Miesbadener Canblatt.

Leghiatthaus".

After Colle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Politicalisato: Frankfact a. M. Str. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bezugsproffe: Durch den Merlag dezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 13.60 viertelidhelich, ohne Tragslohn; dourch die Boje dezogen: Mt. 5.60 monatlich, Mt. 16.60 viertelighelich, mir Geheff geld. — Bezugsdeckellungen nehmen an: der Werlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostonikalten. — In Hällen höhrer Gewalt, Betriedostörungen oder Streifs haben die Bezieher leinen Anspruch auf Liesetung des Blattes oder Erstattung des enasprechenden Entgelts.

Berliner Abtoilung des Biesbadener Tagblatts; Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniprecher: 2unt Jentrum 11435-11437.

Dienstag, 16. August 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 366. 4 69. Jahrgang.

Rücklick.

Der Strett der Buchbruder, der genau acht Tage gedauert hat und nunmehr auf Grund des Schieds-pruches des Tarifamtes wieder beigelegt worden ist, brach in einer ereignisreichen Zeit aus. Der Ober fte Rat mar gerabe in Paris zusammengetreten, um über Rat war gerade in Paris zusammengetreten, um über die Zufunst Oberschlessens zu entscheiden. Da aber feine Einigung zu erzielen war, wurde die oberschlessiche Frage an den Bölferbundsreit eine Berschlespung dieser sür uns so überaus wichtigen Angelegenheit, erscheint aber im übrigen sür Deutichsand nicht ungunstig. Man wird sich wohl in Paris bereits mit dem Gedanken vertraut gemacht haben, daß die Entscheidung des Bölferbundsrates kaum viel anders Enticheibung bes Bolferbundsrates faum viel anders ausfallen wird als der Borichlag, auf den fich England, Italien und Japan schon jest im Oberften Rat geeinigt haben.

Der Bolferbundsrat seht sich zurzeit aus acht Mit-gliedern gusammen, die sedoch nur als die Bertreter gliedern zulammen, die jedoch nur als die Bertreter ihrer Regierungen fungieren, und zwar sind es die Bertreter Englands, Frankreichs, Italiens, Belgiens, Spaniens, Japans, Chinas und Brasiliens. Die Wahrscheinsichkeit spricht dafür, daß die auf den Berstreter Belgiens, der vielleicht mit Frankreich sumpathisieren könnte, alle dem englischtalienischen Standspunkt beitreten werden. In Frankreich rechnet man sedenfalls sichtlich mit einem ungünstigen Ergebnis; denn die Pariser Blätter verkünden bereits mit unsperkennharer Resignation, daß Briand geneiat sei, sich verkennbarer Resignation, daß Briand geneigt sei, sich dem Schiedsspruch des Bölferbundes zu sügen, selbst wenn er nicht einstimmig, sondern mit Stimmenmehr-seit abgegeben werde. Rach den Bölferbundsstatuten würde allerdings nur ein einstimmiger Beschluß eine Entscheidung herbeipübren können. Als eine Berbesplerung der Sachlage ist es serner anzusehen, daß vor dem Böckerdundsrat die Barteien gehort werden müssen. Loop George hat auch bereits im Unterhaus

me

ng:

sel.

a

ette

ZBTI BERT CONTENT CONTENT

thei best

i ganda

erflart, daß ein Bertreter Deutschlands gu ben Ber-Im übrigen handelt es sich offenbar nicht um die berbeiführung eines Schiedsspruches, sondern vielmehr nur um ein Gutachten des Bölferbundsrates, auf das nur um ein Gutachten des Bölferbundsrates auf das bin dann der Oberste Rat seinen entsprechenden Entschluß fassen dürfte. Dieser Weg ist schon dadurch besolngt, daß & 6 der Anlage zum Art. 88 des Verzieller Vertrages die Bestimmung trisst, daß die Abgrenzung in Oberschließen auf Grund der Kolksabstummung seitens der allierten Wächte erfolgen hat. Laut Art. 12 des Bölferbundostatutes muß ein solches Gutsachten binnen sechs Nionaten ertattet werden; doch hat der japanische Bertreter Graf Ishit, der derzeitige Borschende des Bölferbundsrates, bereits die Einbertufung zum 20. August angefündigt. Immerhin dürfte sich die Entscheidung erhebliche Zeit hinziehen. Selbstwertsändlich erwächst jeht den Allierten insolge der Betzogerung der Entscheidung in erhöhtem Maße Verziehts wieder regenden polnischen Terror zu treffen. beteits wieder regenden polnischen Terror zu treffen. Die deutsche Regierung hat bereits einen Aufruf zur Ruhe an die Oberschlester erlassen und will zur Bestuhgung der Bevölferung auch die Erwerbolojenstriorge in Oberschlessen mit sofortiger Wirkung in

Ferner hat der Oberfte Rat beschloffen, die mirt-baillichen Sanktionen aufzuheben, aber die militäri-ben will man bestehen lassen, und die Interalliierte manzkonferenz hat, um Frankreich dafür zu ent-abigen, daß die deutsche Reparationszahlung jetzt in ther Linie England und Belgien zufließt, beschlossen, h die Breije für die Rohlen, die Deutschland bis m 31. August 1921 auf dem Wasserweg über Rotterm und Amsterdam liefert und bie bisher gu ben teisen der englischen Expertschlen bezahlt wurden, un dum deutschen Inlandspreis verrechnet werden Inen. Das bedeutet für Deutschland einen Berlist en 140 Millionen Goldmark, die durch einen einsachen dug der Interallierten Finangtonfereng Frantich zugeschoben werden. Roch schlimmer ist aber die utrechterhaltung der sogenannten misistischen Sanktionen, d. h. die Fortdauer der schung von Düsseldorf, Duisdurg und Ruhrort und Kushebung der wirtschaftlichen Sanktionen unter was Vorbehalt, daß dem französischen Warenverschraden. Die Gründe, die Briand für die Aufrechtschaftung der misitärischen Sanktionen vordrachte, durchaus nicht stickfaltig und es ist merkwürdig, burmaus nicht ftichhaltig, und es ift merfmurbig, England, obwohl Curzon genan bas Gegenteil bem foligestellt bat, was Briand für die Aufrechtbaltung der Sanktionen vorbrachte, schließlich doch m Berbleiben der französischen Besatzung in Düssel-rt, Duisburg und Ruhrort zustimmte. Die Sank-

tionen murden seinerzeit über Deutschland verhängt, um es gur Annahme bes Londoner Ultimatums ju wingen. Ware dieses von der Regierung Fehrenbach-Simons angenommen worden, dann wären sie übergenent nicht zur Aussichrung gekommen. Daß man sie
aber nach der Annahme des Ultimatums durch die
Regierung Wirth, und nachdem Deutschland bereits ben Beweis geliefert hat, bag es ernstlich gewillt ist, bie im Ultimatum übernommenen Berpflichtungen auch du erfullen, noch auf Monate hinaus aufrecht er-hält, ift bedeuerlich. Die innerbeutsche Rheinzollgrenze soll allerdings ab 15. September aufgehoben werben, aber nur unter der Bedingung, daß eine Interaffiierte Organisation zur Aberwachung der Erteilung der Ein-fuhrerlaubnisse für Erzeugnisse, die nach dem Rhein-land gehen sollen, errichtet werden soll. Ist auch diese Bedingung bedauerlich, so wird die Aufhebung der Rheinzollichranke von Handel und Industrie des Rhein-

landes bennoch mit Genugtuung begrüßt werben. Das Reichskabinett hat mit der Beröffentlichung seiner 15 Steuergesetzen twürse im großen und ganzen eine schlechte Presse gehabt. Der Haupt vorwurf, der ihm gemacht worden ist, bestand darin, bag man fich größtenteils mit einer ichematischen Erhöhung ber bisherigen Steuern begnügt habe und bag bie Beröffentlichung im übrigen recht dürstig war. Freilich hatte es darüber feine Untsarbeit gelassen, daß damit bas Steuerprogramm der Reichsregierung nicht erschöpft sei. Wie man erfährt, wird benn auch bie Frage ber Ersassung der Sachwerte gegenwärtig im Kabinett aufs eingehendste beraten. Dabei darf angenommen werden, daß der Gedanke der hopothefarischen Belaftung bes landwirtschaftlichen und ftabtiichen Grundbefiges und der bireften Beteiligung bes Reiches an Industrieunternehmungen fallen gelasien wird. Die Mehreit bes Rabinetts, mit dem Reichsfangler on ber Spike, ift fich barüber flar, daß bie Berwirflichung biefes Problems an den politischen Machtverhaltniffen icheitern und bag bafür auch feine parlamentarifche. Dehrheit gu finden fein murbe. Aber auch die praktischen Schwierigkeiten türmen sich in 3. 3. uniosbarer Weise auf. Die Frage stellt sich so: Soll mit der Erfassung oder der Beteiligung des Reiches an Sachwerten dem Reiche eine dauernde Ertragsquelle in die Sand gelegt werden oder ist es nicht vielmehr notig, sofort größere Summen für die Wiedergutmachung zu beschaffen? Im letteren Falle milfte das Reich die Eubstanzanteile sosort wieder auf ben Martt merfen und mahricheinlich unter ihrem Werte abgeben. Das fann nicht ber 3wed ber itbung sein. Man bentt beshalb jest neben ber laufenden Bermögenoficuer und bem Reichsnotopferzuschlag an eine Kapitalifierung ber Rorpericaitsfteuer, Die nicht nur den ausgeschütteten, sondern den Gewinn über-haupt steuerlich ersassen son. Und zwar etwa in der Art, daß der Steuerträger (Attiengesellschaften, G. m. b. H. usw.) Genußscheine ausgeben, die das Recht auf einen Anteil am Gewinn und am Liquidationswert gewähren, aso gewissermaßen einen Wechsel auf eine Reichsbeteiligung barftellen. Auf biese Genußscheine ber Gesellschaften tonnte bas Reich Generalpapiere ausgeben, ober bie Genuhicheine felbst veräußern, um raich ju Geld ju tommen. Die Beratungen barüber

find noch nicht abgeschlossen. Für die Leistungen aus dem Friedensvertrag soll fünstig ein besonderer Kontributionsetat im ordentlichen Stat aufgestellt werden. Bezissert wird er auf 42 bis 50 Milliarden Mark. Da damit gerechnet wird, daß mit Frankreich in Bälbe größere Bereinbarungen über Sachleistungen zustandekommen, so wird die Frage der Geldbeschaffung dafür brennend. Gebacht wird hierfür an eine von ben Tragern ber Probuttionsmittel und ben Krebitinstituten (Banten. Spartaffen, Genossenschaften usw.) gemeinsam aufzu-bringende Zwangsanleihe. Auch darüber schweben noch Erwägungen.

Das Gutaften bes Bolferbundes.

Dz. London, 16. Mug. Auf eine Anfrage erffarte Lloub George im Unterbaus, ber Bolferbund fei gebeten merben, bas Gutachten über bie Grenalinie amiiden Deutichland und Bolen in Oberichleften abgugeben, melde bie alliierten und affogiterten Sauptmachte feitlegen follten. Mit Rudficht auf Die Lage in Oberichlefien feien die im Bolferbundsrat verfretenen Rachte gebeten morben, bie Sache als febr bringlich su bebanbeln. Die Frage ber Abbaltung einer Tagung in nächfter Beit werbe ieht vom Bolferbund erwogen werben. Muf bie Grage, ob bie Bertreter Deutschlands und Bolens erfucht werben follten, ibre Cache bargulegen, erflärte Lloub George, er bege feinen 3meifel, bag ben Beteiligten Gelegenheit gegeben werbe, ibre Sache gu vertreten; indeffen liege folde lediglich innerbalb ber Befugniffe bes Boller-

Ein Aufruf der Reichsregierung an die Oberschlefier.

Dz. Berlin, 16. Aug. Der Reichspräfident und bie Reichsregierung erlaffen folgenden Aufruf:

Dettin, 16. Aug. Der Reichsprandent und bie leichsregierung erlassen folgenden Aufruf:

Die Entscheidung über Oberschlesten ist wider Eiwarten nicht gefallen. Der Soruch ist veriagt worden. Die Leidensseit des oberschlestiden Bolkes bat noch nicht ihr Ende gekunden. So glit, in säber Aussdaner weiter anszudarren. Oberschlester, untere Sache ist gerecht! Die Gerechtigkeit wird und nuch siegen, wenn das Seldstösstimmungsrecht der Bölker Gestung daben soll. Ihr babt euch mit überwältigender Medrdeit für Deutschland ausgesprochen. Ener und des Reiches Wohlereschen hängt kavon ab, das Oberschlessen beim Keiche verbleibt. Oberschlesse, ihr babt dieber trob schwerzter Detaussorderungen muster da it e Aube und Ordnung der deutschen der volnischen Iniurgenten hat euch die Weit nicht verarat. Bewahret auch weiterhin die Zucht, die euch bisse der ausgezeichnet dat. Lakt die kilbte sibersegung nicht ichwinden. Laset euch durch nichts zu unsübersegten Dandlungen verleiten, die eurer gerechten Sache nur Schaden bringen würde. Mit euch bosste bestansen wirde nicht ern ist, an dem die Schransen zwilchen den und dem Buttersande wieder fallen und an dem das Eelbstesstimmungsrecht der Wösser in der Wieden derverreinigung Oberschlessens mit Deutschland, dem es seit sieden Jahrhunderten angehört dat. Anersennung sindet, zum Erken Oberschlesiens, des Deutschen Reiches, des wtrickgasschien Wiederausbaus Europas und des Friedens der Weien Deerschlessen Scherken Beiter vorliegenden

Friedens der Welt.

WT.B. Berlin, 15. Aug. Rach bier vorliegenden Rachrichten ist tie zur Stunde in Oberschlessen alles rubig trob des großen Gesubles der Entsäulchung, das die weitere dinausschiedung der Entschleidung über Oberschlessen in der gelamten Bevölkerung bervorgerusen bat. Bis aum 8. August war allerdings die Gesahr eines neuen volnissen August war allerdings die Gesahr eines neuen volnissen Tag als Eirleitung einer neuen Erbedung gevlante Generalstreit schriften Bevölkerung. Die Gesahr eines neuen volnister Verlichen Ausstellen Bevölkerung. Die Gesahr eines neuen volnischen Ausstellen Bevölkerung. Die Gesahr eines neuen volnischen Ausstellen Bevölkerung. Die Gesahr eines neuen volnischen Ausstellen Bewische bei den noch antierenden volnischen Ausstellen. Die Gesahr eines neuen volnischen Ausstellen Vollagen Ausstellen von dantierenden volnischen Ausstellen. In Wirfschöfeit zielt aber ihre Tätigseit dabin, durch lokale Zwischenfälke den tiche Scoolkerung au vro vosieren, um sie zu Urdesonnenbeiten zu verleiten. Deutscherfeits durchschaute man aber die Absichten der volnischen Ausstellen zur Kube zu ermadnen, damit derartige volnische Vläne zum Scheiterung ab morgen die Erwerksloten fennen. Zur Berubigung der Revölkerung mith auch beitragen, das die deutsche Regierung ab morgen die Erwerksloten fürforge in Oberichtesen in Kraft seit.

Dr. Mayer in Erholungsurlaub.

Dz. Berlin. 16. Aug. Wie die "D. Allg. 3tg." melbet, ist die augenblidliche Abwesenbeit des deutschen Botschafters Dr. Maner von Baris darauf gurückuführen, daß er vor einiger Zeit eine schwere Lungenentzundung durchgemacht und daher genötigt war, einen Erbolungsurlaub

Die Biolierung Franfreichs.

Dr. London, 16. Aug. Der Berichterstatter ber "Westminster Gazette" schreibt zur oberschlesischen Frage, man sehe in Paris die französische polnische Sache als verloren an. Es wäre für Briand vielleicht boch gunftiger gewesen, wenn er eines ber von Lloud George vorgeschlagenen Kompromiffe angenommen hatte. Es fei fo gut wie ficher, bag bie Delegierten Englands, Italiens und Japans im Bölterbundsrat in ber oberschlesischen Frage benselben Standpuntt einnehmen murden wie Lloyd George. Die Anzeichen deuteten darauf hin, daß auch Chin a und Spanien, wahrscheinlich auch Brasilien, den englischen Standpunkt vertreten. Es bestehe denmach die Gesahr, daß die Jsolierung Frankreich nach deutslicher zutage treten werde. Frankreich habe seine dazu beigetragen, daß es in eine solche Lage gesommen ist, da es seine europäische Politik auf dem militärischen und nelitischen Bürdnis mit dem immerialistischen und politifden Blindnis mit bem imperialiftifden und fast immer unfähigen Polen aufbaute. Der Bus sammenbruch einer folchen Alliang werbe ein harter Schlag für bie frangofifche Politit fein.

Beiter ichreibt ber Berichterstatter bes liberalen Blattes: Der Dber fte Rat, wie er bisher bestand, ift auf jeden Fall tot. Die Methobe ber haftigen Bufammentanfte, Die angefichts ber gangen Belt in Szene gejeht murben, murbe ju einem Borer-Imeitampf von Staatsmonnern, beren Gegenfage offenbar wurden. Die fieberhafte Aufpeitschung der öffentlichen Meinung war tatsächlich nur Zeitungsmeinung. In der Tat fümmert sich das französische Bolf teinessalls um Oberschleften. Die theatralische Aufmachung dieser Berhandlungen und ber nöllige Banterott ber europaischandlungen ind der volltge Banterort der europaischen Diplomatie, die hier zutage getreten sind, sind
jest vorbei. Kein Wunder, daß Harven verächtlich
von den europäischen Staatsmännern denst; feln Wunder, daß Amerika, dessen Sympathie und Mitwirkung tras allem nötig ist, von so traurigen Zuktänden auggestelt, Europa den Rücken werdet.

Die Enticheidung über Oberichlefien.

Die Entscheidung über Oberschlesten.

Dr. Natidor, 18. Aug. Einer der Mitarbeiter der Bresseitelle des Oberschlesichen Ausschuss datte Gelegendeit, mit dem Reichstagsabgeordneten Ulius aüber die Verweisung der oberschlesischen Frage an den Völkerbundstat und verschen. Uliuka auherte sich wie solat: Der Beschluß des Obersten Rates, der einen weiteren Ausschaftlich der Ernbscheidung bedeutet, dat die deutsche Bewölkerung entsäulcht, denn jeder Tag des Ausschluße Bevolkerung entsäulcht, denn jeder Tag des Ausschluße Berlust sür das oderschlesische Beschlußen und moralischen Berlust sür das oderschlesische Beschlußen und moralischen Berlust sür das oderschlesische Beschlußen und Moralischen Berlust nun der Entschließe Beschlußen Der Beschluße, die Entschluße ist aus einem Establichen ist das mit gesehen Der Beschluße, die Entschluße und kannen ist, an sich genommen, sür uns nicht ung finst zu denn mit der einem Establische Frage zu deutschluße beschlußes des Gremiums, das die oberschlesische Frage zu deutschlußen des Gremiums, das die oberschließige Frage zu deutschlußen das entschlessen das gesillt — in sage Uliussen — das die Entscheidung im weienilichen bereitgestellt ist und das dern die Berweitung an den Beschlessen der Entscheidung durch die derschließige Beschlistung vordereiten zu konnen. Es ist auch zu erwarten, das die Rendlichen auch in den Gedieten, die kanfigeiten wird. Menn die Entente dem oberschlesischen Kolfender Frage Stellung zu erhanen, dann würden nicht 60, sondern wirde Stellung zu erhanen, dann würden nicht 60, sondern liebe Rossent für das Berbleiben beim Deutschen Reiche lich entscheben. lich enticheiben.

Gin Gefecht an ber oberichlefifchepolnifden Grenge.

Dr. Berlin, 16. Aug. Wie die Blätter melden, ver-suchte eine größere polnische Bande, von jenseits der oberschlesischen Grenze in der Nähe von Myslowitz in Oberschlesien einzudringen. Besatungstruppen und Apo-Beamte wandten sich ihnen entgegen. Rach furzem Feuergesecht zog sich die Bande wieder über die Grenze geursis. Mis sie mieder jenseits der Grenze war eraurlid. Als sie wieder jenseits der Grenze war, er-öffnete sie eine lebhafte Schießerei auf die obers schlestichen Ortschaften längs der Grenze.

Im Kreise Rosen berg wurde, wie die "Bossische Zeitung" melbet, gegen bas Auto des wegen seiner Unparteilichkeit bei der beutschgesinnten Bevölkerung beliebten englischen Offiziers Major Cresse eine Gierhandgranate geworfen, Die zwar explodierte, aber feinen Schaben anrichtete.

Gin miggludter Borftog gegen Beuthen.

Dr. Beuthen, 16. Aus. Gestern abend gegen 6 Uhr verssuchen bie Insurgenten, unterstütet von den Mannichaften der Gemeindewache von Soben linde, einen Borsick gegen Scutben. June Deutsche wurden verwundet, darunter einer sower. Den Apobeamten gesang es, 6 Insurgenten au ermitteln und zu verhaften. Sie wurden unter starter Bededung nach Beutben abgeführt.

Bolnijger Terror.

Dz. Beuthen, 16. Aug. Gestern abend gegen 6,30 Uhr wutde auf dem Waldular in Dombrowa eine auf die Straßenbahn wariende eiwa bunderiköpfige Menschenunge von eiwa 30 bis 40 Banditen umsingelt, mit Stöden gesichlagen und mit Bassen bedroht. Mehrere Männer, und Frauen wurden durch Stockschläge blutig geschlagen. Ein Kanimann aus Beuthen wurde mit einem Gummiknüppel derart geschlagen, daß er ins Kransenbaus geschäft wurde. Wis Kolzeibeamte berbeieilten, ergrissen die Banditen die Fluchr und entsamen unverletzt.

Bufammentritt des auswärtigen Ausichuffes.

W.T.B. Berlin, 15. Aug. Wie die Bost. 3tg." mitteilt, werden der Reichsfanzler und der Reichseminiker des Auswärtigen im auswärtigen Aussichuß aussichtschen Bericht über die gesamte außenschichen Bericht über die gesamte außenschichen Bericht über die gesamte außenspolitischen Bericht über die gesamte außenspolitischen Bericht über der Stand der oberschlesischen Brage erstatten. Der Situng des auswärtigen Ausschusses werden Besprechungen des Reichsauswärtigen Ausschlusses werden Besprechungen des Reichslaufers mit den Barteisüberen vorausgeben, wosu die Einsaberntung des Aeichstags wird infolge des Beschlusses des Obersten Raies, die eberschliche Frage dem Kölkerdund zu unterbreiten, nicht gedacht.

Stresemann, der Borstisenbe des Reichstagsausichusies für auswärtige Angelegenbeiten, hatte heute vormittag mit dem Reichstanzler eine eingebende Beiprechung über die Gefantlage lowie über die zur Erjerechung stehenden Einzelfragen. Besonders war Oberjchielten der Gegenkand der Besprechung.

Das ichmergliche Erlebnis. Bon Richard Rieb.

Bon Nichard Nick.

Diese sleine Geschichte ist arm an Gescheben, und wer die Dinge nur mit der klugen Brille der eigenen reisen Jadre seden kann, der wird sie vielleicht banal sinden: nicht wert, ergählt und gedruck zu werden. Wer aber die Unterschiede würdigt, die iedwedes Begednis ie nach dem, in dessen Leben es tritt, klein oder bedeutigm gestalten, der wird mit glauben, das der Festugnachmittug, an dem dem nicht kleik, für den kleinen Frid zu einem erichtsternden Unglikstag, daß den Fleinen Frid zu einem erichtsternden Unglikstag, daß den Fleinen Gestalter zu einem midstigen, kluchwürdigen Deind zeworden sie.

Das Verderennipiek datte einmal auf Fridens Gabensisch gelegen neben einem Seindaulasten, einem geographischen Lotto und einem logenannten "Dichterquarteit", das geeignet erschien, gleichigm ipielend, der beranwachienden zugend die Klakister unserer Literatur beizubringen. Das bildete den Gelämad, det Wissenschaft und war lomit ein misslicher Gegenikand. Frau Braunbäler lagte:

Arik, das ist einmal ein könnes Sviel, dein neues Dichterquartett! Das ihnut ihr deute gleich mal spielen. Schau nur mal nach: Gewiß keht Goethes "Braut von Mellina" auch drittnen!"

Das war das Dichterquartett. Beniger Beisal det Multer Braunböler iand abet das Plerderenniviel. Diele Gode irgend eines Freundes war eine durchaus unnütze Gode. Go wurde es denn beimlich vom Lisch der Gaden entsent und tam in das Emwtreipind im Calon, diene Geden sieren lichem Seitenvordang allerlei Gegenhände standen, die swar nicht ledön, oder daste unnütz waren; lauter Dinge, die die Hamilie einmal bei irgend einer Gelegenheit geschent besonnen daste und weiterzuschesen nach lauter Dinge, die die Hamilie einmal bei irgend einer Gelegenheit geschent bestonnen daste und weitersuschener gedacht: dem leine Rivdes. Baben und haus die den nach wenigen Benehalte und weiterzuscheren. — Schon nach wenigen Benehalten und das Allender Lie Salasangel). Zu den Schälen und Brantkönden und leit kahen den eine Bierderennipiel fam. Es wurde mit dem den gegebend

Berminderung der deutschen Rohlen. lieferungen.

D. Baris, 16. Aug. (Eig. Drabtbericht) Die Bieberberstellungskommission bat infolge ber zurückebliedenen deutschen Kohlenförderung die gemäß dem Abtommen von Spa erforderliche monatliche Kohlenlieferung Deutschlands an die Entente zeitweise von
2,2 Millionen Ionnen auf 1,8 Missionen Tonnen berabgesekt, wovon auf Frankreich und Luxemburg 1,1 Missionen Tonnen entfallen sollen.

Buviel abgeliefertes Seeresmaterial.

Br. Berlin, 16. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Es hat sich iest berausgestellt, daß bei der Erfüllung des Ultimatums dandwaffen, Munition und allgemeine optische Geräte weit über die erforderlichen Mengen abgeliefert worden sind dadurch in den Truppenausrüstungen und in den Borräten der Zeugämier und Munisionsanstalten Fehlbeträge eingetreten sind.

40 Gefangene in Avignon entlaffen.

Dz. Paris, 16. Aug. (Havas.) Auf Anordnung von Baris werden von 125 Gefangenen verschiedener Staatsanssehörigkeit, die aurzeit im Strafgefängnis von Avignonungen Vergeben gegen das bürgerliche Geseb Strafen verbügen, 40 in ihre Heimat entlallen werden, darunter 34 Deuische.

Die Tütigfeit ber augerordentlichen Gerichte beenbet.

W.T.B Berlin, 15. Aug. Der Reichsminister ber Just's bob bas auherordentliche Gericht an Hale a. d. S. aum 15. August auf. Damit ist die Tätigkeit der außerordenilichen Gerichte, die auf Grund der Berordung des Reichspräsidenten vom 29. März eingesetzt worden waren, gans beendet. Die übrigen auserordenilichen Gerichte find ichen früher aufgehoben worden.

Gifenbahnerftreit im Begirt Raffel.

Da. Kassel, 16. Aug. Amtlich wird von der Essen-bahndtzeltion Kassel mitgeteilt: Der Eisen-bahnerstreif hat auch auf die Betriebsarbeiter der Bahnhöse Hannon.-Münden, Göttingen, Nordheim, Kreiensen, Seesen, Wardurg und Schersede überge-griffen. Gestern vormittag mußten 7 Personenjuge auf fürzere Entfernung ausfallen. Im ubrigen murben ber gesamte Personenverfehr sowie ber buterverfehr aufrechterhalten.

Wie wir serner erfahren, vertritt die Eisenbahn-bireftion nach wie vor den Standpunft, dag Wer-handlungen über die Forderungen der Eisenbahnarbeiter nur mit den hierfür zuständigen Spigen-organisationen in Berlin stattfinden können, weil der Reichssohniarif mit ihnen abgeschlossen worden ist. Dieser Standpunkt wird u. a. auch von den Eisen-bahnarbeitern in Nordhausen, die sonst ihre Forde-rungen immer sehr energisch vertreten, eingenommen. Diese haben es deswegen abgelehnt, sich an dem Streit zu beteiligen. Auch die Lokomotivführer und die Schaffner mollen entgegen ben umlaufenben Gerlichten nicht fireiten. Das Raffeler Gewertichaftstartell hatte fich gestern nachmittag und abends eingehend mit ben Forberungen ber Gisenbahnarbeiter besatt und be-ichlosien, den Streit als ordnungsgemäß und nicht als wilben anzuschen

Der Streit ber Bremer Staatsarbeiter.

Dz. Bremen, 16. Aug. Der Streit der Staatsarbeiter dauert fort Tie technische Notbilse wurde in allen sebenswichtigen Betrieben eingelett. Der Stroßenbabnverfedr rubt nach wie vor. Die Attiengesellschaft Weier kann inselge eigener Kraftversorgung ihren Betrieb aufrechterbalten. Die Arbeiter lind vollzählig zur Arbeit erschienen, üben aber vallive Kestlikens. — Der Se nat trat gesten mittag erneut zu einer Heratung wegen des Streifs zujammen, an der auch ein Ministerialvertreier aus Berlin teisnahm.

Egfaifer Rarls Aufenthalt in ber Gomeig.

Dz. Baris, 15. Ang. (Savas.) Dem "Temps" wird aus Gent gemeltet: Da die Berhandlungen Spaniens und Fänemarts mir dem Erfaifer Karl noch nicht beendet sind, glaubt man, daß der Bundesrat die Aufenthaltserlaubn is des Erfaifers in der Schweiz verlängern wird. Man glaubt iedoch, daß der Bundesrat einen Termin angeben wird.

Wirk. Man alaubt iedoch, daß der Bundestat einen Termin angeben wird.

Biorficht einen nicht eben geringen Breis auf die Kückeite is eindringlich und bleistifficat gelchrieden datte, daß auch der deite Gummt ihn nicht gänslich uneleerlich machen fonnte. Dann murde die große Kilte lein verpack.

"Da balt du aber ein ichdones Geschent für Hans. Damit wirft du Furore machen!" lagte sie 30 Krib. Der war dochdealicht. Denn Dans, das war is sein deter Freund. Dem war er su Dant verpslichtet. Den liebte er; leit inener Freispertelftunde, in der, odwohl er doch viel stärter war. Dans verstelftunde, in der, odwohl er doch viel stärter war. Dans zu den anderen Kameraden gesagt datte: "Der Braundöser ist ein Tiecht. Der tit mit, wenn wir deute den Lehrer argern wollen. Denn der Braundöser ist ein seiner Kerl. Der ist ein Biech!"

Das batie Krikls Ders höber ichlagen lassen. Und als er dann nach Fetlegung des Angriffsplans mit dans Arm in Arm in die Klasse binaussies, do däte er ihn umarmen und füllen mögen. Jur rechten Zeit war ihm sum Glüd nach eingefallen, das in was ia nur Mädel täten. Da zwidte er ihn warm die Klasse in was ia nur Mädel täten. Da zwidte er ihn warm die Klassen wir sach is der er ihn unarmen und füllen mögen. Zur rechten Zeit war ihm sum Glüd nach eingefallen, das in was ia nur Mädel täten. Da zwidte er ihn warm Glüd nach eingefallen, das in was ia nur Rädel täten. Da zwidte er ihn der welchen in der welchen Seit wer ihn der klassen und jaste: "Wir zwei beibe, geit, Schwatz... wir swei beibe... I" Seit dieser Stunde liebte Frits den dar ihn dem die Größe des Kasteis, das die Mutter ihm gab. das den der welchen überreichen. Das lollie Furore machen. Da war ihm dem Den die Größe des Kasteis, das die Mutter ihm gab. der Türglode. "Durta! schriber aralusaus ihm selber öhne. Hind dem geschen die Seit geber neugerig war, und lagte: "Rein, was der Frits da wieder Friggen der Fritz das ist der neugerig war, und lagte: "Rein, was der Fritz da wieder bringt. Das ist aber wirstick und ein kapt er der se geschent.

Die Ratastrophe in Rugland.

Die Katastrophe in Rubland.

Dr. London, 16. Mus. "Daist Telegrand" bericktet, die britische Bertreiung in Mosfan dabe sich davon inderseugt das die im Musland über die russische Badon überseugt. das die im Musland über die russische Beile überserbeiteten Rachricken in teiner Weise überstrieben seinen. Die Katastropde in Kustand scheine im Gegenteil noch gröber werden in des sie in den derstützte geschilder geschilder worden iet. Die gröbte Gefahr liege in der Tastacke, das sich die Dungersnot zweitellos nächtes in der Tastacke, das sich die Dungersnot zweitellos nächtes in der Tastacke, das sich die Dungersnot zweitellos nächtes in der Jasis Anspermund Deserteure des Koten Deeres in den steinen Gtaden und Deirern Weisenn dossen Den kleinen Gtaden und Deirern Weisenndos Juden pogrome.

Da London, 15. Aug. (Davos.) Der Berichterstätter der "Dals Mail" weltet über die angenblidtiche Lage in Kusland und ihre Rüdwirtungen auf das Ausstand: Die bestehnlichen Machstaber lassen kan inricht von Frauen der Kommissen, die hie Beraufdungssmitteln bingeben und die Anglickte diem Geraufdungssmitteln bingeben und die Anglickticke diem Geraufdungssmitteln bingeben und die Allgsstätigten Lieben. Die Kapteung der Sawiets besteht nur nach durch den Lerron. In Kusland solften 2 Kilogramm Kartvisien bood Kubel, die Butter schret 15 000 Kubel das Biund. Es gibt sein kernetratiebungslommission zu ermächtigen, irgendwelche des hörbliche Bestannissen. Biese Länder weigern sich, zu dem Schieberten lich der in weigerte Rich, die internationale Unterstützungslommission zu ermächtigen, irgendwelche des hörbliche Bestannissen, wenn die Lebensmittelverräte durch des Keinernern wenn die Lebensmittelverräte durch der Weisen auszussen. Biese Länder weigern sich, zu dem Schieden und die Keinernern lich der und die Bestannissen der Kolektommisser Rublands die Keine Bestannowissen wertellen sonnen, ind in der Grenzstadt unterweges gestorben unfelge vollkanden, belonders Kinder, sweisten der Vermissen der Kolekten den Suskland der Keine konner kan

Die Silfsattion bes internationalen Gemertichaftse bunbes.

Die Hilfsattion des internationalen Gewerschaftse bundes.

Dr. Berlin, 15. Aus. Die am 13. und 14. Ausust in Berlin versammelte internationale Konferens des internationalen Gewerschaftsbundes nadm folgende Entidließung an: Die Konferens des internationalen Gewerschaftsbundes (Sis Amsterdam), die am 13. und 14. Ausust in Berlin über die Dungersnot in Kusland beriet, erstärt ihr is est es internationalen Gewerschaftsbundes (Sis Amsterdam), die am 13. und 14. Ausust in Berlin über die Dungersnot in Kusland beriet, erstärt ihr is est es internationalen und dem georsischen Kolfe, insbesondere mit der notiesbenden Abeiterschaft der beiden Länder. Die Konferens nimmt Kenndens von der die der die Krobiter der angescholiehen Organisationen derteils in die Arbeiter der angescholiehen Organisationen bereits in die Mease geleitet baden. Sie beschließt, die schon im Gange besindlichen Sammlungen im Anteresse über ich don im Gange desindlichen Sammlungen im Anteresse über ich die in die Mitschaftsbundes wird der den des internationalen Gewerschaftsbundes wird des die des internationalen Gewerschaftsbundes in de Broletariat zu ersasien. A. Die von den Landessentralen aber lonsitäen Loss internationalen Gewerschaftsbunden der ihnen angeschlossen Australiseren. In den die den der Solfismer det lonsitäen Organisationen, die sich an dem Hilfswers det island nehm der konftage werden in Gemäßbeit der Anwellungserschnisse der internationalen Gewerschaftsbundes den Geschaftsbunde des internationalen Gewerschaftsbundes der Schredarischen des internationalen Gewerschaftsbundes den Geschaftsbunde der Schredarischen Seinsternationalen Gewerschaftsbundes den Geschaftsbunde des internationalen Gewerschaftsbundes den Geschaftsbundes der Schredarischen der Schredarischen der Schredarischen der Schredarischen Schredarischen der Schredarischen der Schredarischen der Schredarischen Schredarischen der Schredarischen der Schredarischen Schredarischen Schredarischen Schredarischen Schredarischen Schredarischen Schredarischen Schredarischen Schreda

Schwars: "Aber Dans" sagte. Auch nichts, daß sie von Galt und Kavalier brach. Dans batte sich icon abgewandt und sagte zu den grinsenden Freunden: "Kommil" Frit ader sitterte. Er stand da, blutübergossen. Der Boden ichwantte unter seinen Füßen. Seine Füße wankten einem Stubl zu. Da brach er nieder. Und nun kamen auch die Tränen. Um gusbaltsem. aufbaltlam.

Frau Schwars rief bie Jungens ins Effsimmer. Nicht alle tamen. Frin batte fich leis durch die Tilt ge-drudt. Und als er im Korridor niemand fand, machte er fic davon; obne Mantel und Sut. Wie ein Berbrecher rannte

Frau Braunhöfer wunderte fich über das scheue Welet, das ihr Sohn Frit in den nächsten Tagen an den Tag leet. Daß er unwirsche Antworten gab und is gar teinen Dant zeigte für die Erlaudnis, an der Kleinferer teilzunehmes Frau Braunhöfer, die doch eine gute Mutter war und the berzensgut mit den Ihren meinte, bat es nie ersahren, das ihr einziger Sohn in der Stunde, in der er um Kleines für fie unschuldig leiden mußte, an ihr irre geworden war... er pon bannen; beim.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Intendant des Conders bauler Landestbeaters Frosesson der Dinger aus Jena ist nach sweitäbriger Tätigkeit von seinem Polengurudgetreten. Die Gründe sind Dissernsen mit dem Gerinde sind Dissernsen mit dem Gerindes in London erscheinenden sonal. — In einer dei Constadie in London erscheinenden Schristenserie "Schödier des 19. Jahrhunderts" das soeden ber Kristische Oberstlieutnant H. E. Abbitton ein Mett werden verüstlichen Geschichte des 19. Jahrhunderts din eine Mehrn der Vertreicher afte ein anderechendes Bild von dem deben des großen Schlachtenlenters, desten strategischer und wissen sich sieher Geden in die Kanten und mitten der Geden Sein ihre Geden Geschlichte Weden und wieden siehen Seine Kanten und mitten ihnlichtet gut zum Ausdruck kommt.

Bilbenbe Runk und Dufit. Gine foftbare Cammilin von Gemälden, Blaftisen und Auft. Eine softbare Sammideren Wert auf mindestens 1 Mission Dollat sein wird, ist dem New Porter Metropolitan, Museum of durch das Testament des perstorbenen Juwesiere Mide Greif vermacht worden. In der Sammiung besinden mehrere ausgezeichnete Bilder der slämsichen und italien

meite guf fe Berbe Berbe Bohn farter flost. und a bie B geichle battur Guche

erft re

Baben

20

gemä tebrs Befel bas

meile:

Die innen

pali: friedi

moran Burgei bertre mer in belsta Danbe Deutie Monte

ber D menich londer eine i

Die at Miete Abbat hair be blid bandel den vo finende GHTIN! ber B Eberan reform

ez eit

melde Dauab Dauab Datsar Datsar Datsar Datsar Datsar Datsar

Wiesbadener Rachrichten.

Der Berfonenvertehr mabrend ber Reifegeit.

Der Reichsenvertehr während der Reisezeit.

Der Reichseiter die Mowidiang des Gerionenvertehre während der Reisezeit erlassen. Insbesondere loll auf Beistaung der Boridariften über Mitnahme von dandgesad, das Berweisen in den Gertengängen, das Betegen und Anmeisen der Bläde, das Auchverbot, die Fürforge für alleinreisende Kinder, Frauen und lonkige bilisdedürtige Bersionen, namentlich auch für Aflegesbeschädigte, geachtet werden, Die Etienbahnbediensteten sollen Schröfbeit vermeiden, womst Unsematnis und Unachiamseit norliegt, dagegen mit Testigleit einschriem, wo vorlähliche Ordnungswidzisteit oder Ungehoriam gegen die Anardnungen der Aslendahmbertwaltung beutlich zu ersennen ist. Der Minister stellt mit Bestriedigung leit, das die Berhältnisse im Elsendahmwertekt sich weiter dazu beizutragen, das unter Eisenbahnwertekt sich weiter dasu beizutragen, das unter Eisenbahnwertekt sich weiter dasu beizutragen, das unter Eisenbahnwerten auf weiter dazu beizutragen, das unter Eisenbahnwerten und Beichwerden abwarten, sondern von selbst zwechzeitlich von Ausfunflöstellen, das die leiner Anardsungen die Einrichtung von Ausfunflöstellen, das dienen meiterer Echaliter und Bahnsteisserren bei Andrang. Berabiolgung diretter Fahrfarten und, Besonders auch die leinere Anzeung des Ministers Icheint beachtenswert. Bieslach wird darüber gestlast, das auf gröberen Bahnbösen leibst der Massenahrang nur die Schalter des normalen Berkehrs geöffnet werden, und was besonders unangenehm emplunden wird, das auch die Sadwictasbereren häufig die surs vor Abgang der Jüge geschlossen nach Blätzen entsteht. Die durch früheres Effinen angeblich geföhrdeie Betriebssicherbeit wird auf solche Beise erft recht höcht fraglich.

Steuern und Stenerfarten. Das Sinangamt Biesbaden veröffentlicht im Anzeigenteil mehrere Befannt-machungen, betreffend die Reuregelung der Steuerabzugs vom Lohn ab 1. August d. 3., und Ablieferung von Steuer nicht mehr im Dienst stehender und verstorbener Bersonen, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Deutsche Handelstammern im Ausland. Rach Beitsteilung der Sandels in mer zu Wiesbaden find gurzeit nachstehende deutsche Handelssammern bezw. Handelssammer im Ausland errichtet: Deutsche Handelssammer in Jurich, Stampfenbackfrade in: Deutsche Dandelssammer in Argentinien, Buenos-Aires: Deutsch-Ungarische Handelssammer in Augentinien, Buenos-Aires: Deutsche Handelssammer in Budapest, Szervita Ter 3, II Em: Deutsche Handelssammer in Balpataiso, Cofillo 1411; Verband Deutsche Brakistanticher Firmen, Rio de Janeiro, Rua Theodolio Ottoni 96; Deutsche Handelssammer in Uruguan, Konterideo. Deutsche Sandelofammern im Ausland. Rach Mit-Contevideo.

Der Mieterschutzerein Wiesbaden, E. B., hielt am vergangenen Mittwoch eine Mitgliederversammlung ab, in der Dr. Maner über neue Mietertragen und den Zulammenkfluß in der Dieterbewegung lprach. Redner hob beienders den auf der Tagung der Daus und Grundbeskinerversine in Köln gefahten Beschluß bervor. Die Forderungen, die auf dieser Tagung gestellt worden sind, sind für die Rieterschäft absolut unarnehmbar. Sie sielen auf einen Abdu der Iwangswirtschaft hinaus und verlangen logar. das dem Bermieter ein Recht auf Auswahl unter den Bodungssluchenden zustehen soll. Dies zu verhindern. sei es Blicht aller Mieter, sich reklos zu organisteren. Rechnet des andelte dann weiter den Zusammenschluß in der Mieterbewegung und sübrte aus, daß, nachdem der Rieterschutzerein derartig karf geworden sei, man daran densen milke, die Sladt in Bezirfe einzuteilen, wie dies in allen Großlichten Deutschlands bereits lange geschoben sei. Durch die Eintetnus in Bezirfe ioll es den Ritsliedern ermöglicht werden, tida alle 14 Tage zusammenzusommen, um das Neueste in der Der Mieterichunverein Wiesbaben, E. B., bielt am Min in Bestre ivil es den Ritgliedern ermöglicht werden, twa alle 14 Tage zulammenzulommen, um das Neueste in der Rieterschutzschehrebung zu ersahren und ihnen Gelegenheit n geben. Fragen zu kellen und ihre Wünsche und Beichwersen vorzubringen. Im Anichtuk duran berichtete der 1. Borschunde Herr Sanitätstat Dr. Dorn blüth über den Aufmennschluß der Wieterwereine der Prodinz dessen Kasiau und eine am 31. Juli in Kablenz stattgefundene Tagung, an der Vertreter sömtlicher Mieterverhönde des Kheingebiets nitzenommen batten. Als dritter Kunft stand ein Bortrag des Kezierungsobersefreiters Lang auf der Tagesordnung, der sich mit den Fragen der Roden der Kezierungsobersefreiters Lang auf der Tagesordnung, der sich mit den Fragen der Bodenresorm betate zu der Kernstage unseres Mirischaftslebens genorden ist. Er wies in bistorischem Beisteil nach, daß zu allen Zeiten der Kamps um Grund und Boden im Mittelspunk wirschaftlicher Kämpse gestanden bat und so ie nach dem Ausgana dieses Kampse gestanden bat und so ie nach dem Ausgana dieses Kampse diesenden hat und so ie nach dem Ausgana dieses Kampses die geschichtliche Epoche in der siede Beriammlung.

57prozentige Mietkeigerung! Man schreibt uns: Eine

57prozentige Mietfteigerung! Man ichreibt uns: Gine beitere 17prozentige Steigerung ber Miete ftebt por ber Tur. Diliden ben beiben Intereffentengruppen baben bereits wilden den beiden Interessentung der Miete keht vor der Tur. wischendlungen statigesunden, die, warauf alles hindeutet, zu kiere diesbestäglichen Einigung gesildet zu baben schenen. Merden noch die Redenadagaben dinzygerechnet, die in Miese aden noch die Redenadagaben dinzygerechnet, die in Miese aden sine noch die Redenadagaben dinzygerechnet, die in Miese aden silv die Mieter entsteben, so bedeutet das eine mehr is solden für die Mieter entsteben, so bedeutet das eine mehr is solden keht darnach seider, was die Mednungsteuerung der nicht, mit an der Spise aller deutschen Städte. Es wird under einem großen Teil der Mieterschaft Befremden erregen, wird man bört, das auch die Bertreter ihrer Interessen siendar genestä sind, in diese Eteigerung einzumissigen. In diese Eteigerung einzumissigen. Iche allerdings durch die neuerstiden Abgaben, die von den danzdestidern gesordent werden, nötig geworden set. Um nun bieser Frage Etellung zu nehmen, hält die neugegründete diesatunge Wiesdaden des Mieterschund und zu ver ba n da. L. am R be in am Mittwochabend im Lugeum am Bolesian eine össentssieden wird.

Die Pandelssammer Wiesdaden weist die Interescenten dar die den diese Stelle bingewiesen wist den Zuttfaland. Die das Julaufsgenehmigungen sitz den Berland von spititussen aus dem beschien nach dem undelekten Deutschaft und den dem Einden der Stelle der Reine und Rohgewicht der Stellen der Reine und Rohgewicht der Stellen der Reine und Rohgewicht der Stellen serden sitz die Aberwachung der Eine und Ausführ derschiellt werden.

Beginn der Jagd. Der Besirt sausschus aus erschaft der Keine und Ausführ derschielt werden.

nate

Beginn der Jagd. Der Besirksausschuß au biesbaden der Jagd. Der Besirksausschuß au diesbaden der gleichen Begierungsbesirk Wiesben sie den Jahr 1921 erstens den Schluß der Schonsett Rebbildner. Machteln und ichottische Moorbühner auf wenterstag, den 25. August, mithin die Eröffnung der Jagd Dreitag, den 26. August, mithin die Eröffnung der Jagd Dreitag, den 26. August, mithin die Eröffnung der Jagd Dreitag, den 26. August, mithin die Eröffnung der Jagd Dreitag, den 26. August, mithin die Eröffnung der Deinen der Lieben der Schonseiten ihr Birks. Dasels und Felnen der Schonseiten und Falanenbennen und Meln es dei den geleutichen Bestimmungen dewenden zu Alen.

Reichsausstellung für Kolonialwaren und Lebens-Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: In Atelanger soralamer Arbeit ist die Reichsausstellung für Andalamaren und Lebensmittel. die, in der großen Frank-

furter Hestballe untergebracht, am Samstag, den 20. August, mitiags, idre Tose öffnen und die Sonntag, den 28. August, einschliehisch, dauern wird, vordereitet worden. Sie wird vom Reuchsverband deutscher Kolonial, waren, und Lebensmittelband ler (Sid Berlin) veranstaltet, der in Krankfurt in Berbindung und gleichseitla mit der Ausstellung seine Jahresversammlung abdaken wird. Die organisatorische und ausstellungstechnische Leitung dieser zust angelegten Schau aus allen Gruppen der Lebensmittelbranche liegt in Händen des Mehamis Frankfurt. Die Beschiedung der Keichsausstiellung darf als dernorragend beseichnet werden. Aus allen Teilen Deutschländs letz sich die zose Schar der Aussteller zusammen. Sie gehört folgenden Gruppen, die alle recht zut vertreten sind, an: Kolonialwaren und Landesproduste, Feinschtwaren, Erzeugnisse der Eüßigseitsindustrie. Getränke, Fashaf, Materialwaren, Ausstatiungsgegenstände, Maschinen und Apparate einschläsister Art. Bachliseraiur. Eine besondere Bedeutung gewinnt die Reichsausktellung sür Kolonialwaren und Ledensmittel, die erste große Beranstaltung dieser Art in Frankfurt und in den benachbarten Wirschaftstesirfen aus den Umstand, dan sie die Möglicheit dietet, in der Zeit, in der die Fesien aussesprochener Kriegswirfickass zu sallen begonnen daben, sich über den Stand der gelamten Lebensmittelbranche zu unterzichten.

richten.

— Förderung des deutschiechen Geschäftswertehrs. Der Handelswertragswerein (Berlin W. 9. Köthenerstraße 28/29) bat der dand eine am mer Mies bad en mitgeteilt, das neuerdings in Stockolm eine Stelle zur Körderung des deutschichtigen Geschäftsnerkehrs, verdunden mit frandigem Musterlager für densche Exportu ven, eingerichtet sei. Ein Merkhalt darüber kann von Interessenien in der Geschäftsstelle der Handelskammer, Abelheidstraße 29. eingeleden werden.

— Mus der Boltsichule in die Sexta. Die Berichulen sollen bekanntlich nach dem Grundschulgeset die zum Beginn des Schuliahres 1921/22 abgebaut werden. Nach einer Verfügung des Ministers für Boltsbildung steht nichts entgegen. das begabte Kinder nach derijährigem Besuch der Boltschule die Aufnahmeprüfung für die Sexta einer höberen Ledranfelt ablesen italt ablegen.

italt ablegen.

— Wer ist der Tote? Am 30. Juli, vormittags gegen 6 Uhr, wurde auf der Etsenbahnstrede Offenbachstransfurr die die die dein das der Etsenbahnstrede Offenbachstransfurr die die die der Ander Ander Leiche eines Mannes gesunden, welche sich allem Anlicein nach furz vorder von einem Zug datte übersahren lallen. Es handelt fich um einen 23 dies 25 Jahre alten Mann von mittlerer Größe, frösig, mit länglichem Gesicht, rötlichellondem Saar, niedriger Stirn, dellblanden Augendrauen, sleinem Mund, gut erhaltenen Jähnen und hatlichem, englich gestudtem Schnurrbart. Kleidung: draumgesätzbe Drillichose, älterer, graugestreiter Rock, ebenfolche Weste, lurze dose, graugrüne Strümpse, weises Viseevordemd, blaugestreistes, älteres Militärhemd, braume dosenträger mit Drucknopt, schwarze, adgetragene Schniftschube. Die Wösse trug sein Zeichen. Bet der Leiche wurden gesunden 1,76 M. Borgesd. I Zigarrenerin sowie eine Remontoir-Zalinderuhr mit Goldrand, Nummer 446 615 und dem Revaraturzeichen 12, 19, a. 19, Zisserblatt mit römischen Jahlen, zwischen den Achten 7 und 8 desett, der Rüdders Jaklennarn, welche zur Feststellung der Berson des Selbstmötders geeignet erheiten.

— Randübersall im Eisenbahnzug. Wie der "Ratin"

Gelditmorders geeignet einmeinen.

— Ranküberfall im Eilenbednzug. Wie der "Matin"
meldet, wurden die Passagiere 1. Klasse des Schnestzugs Wies dade n. Paris, gestern abend 9 Udr in ibren Abteilen von zwei massierten Räubern überfallen und ibrer gesamten Sabe beraudt. Die Räuber sprangen zum Fenster dinaus. Später gesang es, einen der Räuber, der sich beim Abbringen am Bein verletzt batte, zu verhatten.

Abbringen am Sein verlett batte, zu verhaften.

— Submilfionebilite. Die neueste Rummer des "Sessen-Rasiautischen Sandwerker- und Gewerbeblatts" herichtet über eine wundervolle Submissonsblüte. Es bandelt sich um die Bergebung der inneren Tüncher- und Anstreichevarbeiten im Saule Babnbossitade 7. Eingegangen waren 15 Offersen, davon 14 aus Wiesbaden, 1 aus Doubeim. Die Offerssummen dewegten sich in folgender Reihe: 15 750, 17 150, 17 434, 18 760, 21 600, 21 710, 22 650, 24 090, 24 700, 25 286, 27 360, 32 450, 36 900, 39 700 und 52 610 M. Die Arbeit wurde vom Reichsvermögensamt Wiesebaden dem Mindestfordernden übertragen.

- Aberdruckmarken zu 1.60, 3, 5 und 16 M. Die Postverwaltung gibt in nächter Zeit vorübergebend GermaniaAberdruckmarken aus in den Werten von 1.60 M. auf der
braunen deschennigmarke, von 3 M. auf der zweikardigen
18-Markmarke, von 5 und 10 M. auf der duntelvioletten
76-Wennigmarke. Die Marke zu 1.60 M. dient hauvilächlich
kür die Freimachung von Einschreibbriefen, wofür keit Einführung der neuen Gebührensage die jest leine Marke vorbanden war. Die Marken zu 3, 5 und 10 M. sind dazu bektimmt, den großen Bedarf an böberen Markenwerten, wie
er iest namentlich im Balewertehr besteht, voll zu befriedtgen. Es werden auf diese Weise die Borräte an 5 Kiennig76-Plennig- und 118-Karkmarken, die bei den neuen Bostgebührenigken nur noch wenig oder gar nicht mehr gebraucht
werden, nugdringend verwendet und dem Berkehr die bis
zum ausgledigen Erscheinen der neuen Volkwertzeichen eriorderlichen Mengen an Freimarken höberer Werte zugeführt.
— Der Absender auf Ansticksfarten. Ansticksfarten wer-

iorderlichen Mengen an Freimarken höberer Werte sugeführt.

— Der Absender auf Ansichtsfarten. Ansichtsfarten werden ieht befanntlich als Druckachen gegen die ermöhigte Gebühr von 15 Bt. besordert, auch wenn auf der Borderfelte Grüße oder äbnliche Döllichteitsformeln mit döchtens fünf Worten niedergeschrieden sind. Einzelne Voltamier baden nun aus dieser Bestimmung geschlossen, das sonst nichts auf diese Karten geschrieden werden darf. Selbstverständlich bürden außerdem der Tag der Absendung, die Unterschrifti der Stand und der Wodnart wit der Wohnung des Absenders handlichtiftlich angegeden werden. Es bedurfte eines deisonderen Beiseides des Keichsposiministeriums, um diese Frage zu entscheben. Die genannten Angaben sind nach der Bostordnung auf allen Druckachen zulässig.

— Boitlagernde Sendungen an Versonen, die ihre Kost.

Bostordnung auf allen Drudsachen suläffig.

— Bostlagernde Gendungen an Bersonen, die ihre Postsachen abbolen, dürfen nicht ohne weiteres in das Ausgadesoder Schließfach gelegt werden, noch auch ohne weiteres an die Bersonen veradsolat werden, die mit der Abdolung desauftragt sind. Solche Sendungen millen nach einem weiter ren Bescheid des Reichsvolkministeriums als volklagernde Sendungen besonders behandelt werden. Durch die Abdolungserksärung wird der Nermert "volklagernd" nicht wirfungslos. Wenn vostlagernde Sendungen für einen Empfänger abgeholt werden lollen, so ist ein besonderer Antrag notwendig. notwenbig.

notwendig.

— Demokratischer Barteitag. Der Mabikreisvorstand und Ausschuß der Deutschen demokratischen Bartei in Dessetz Massau beichloß vorgeitern, den Derblivarteitag auf den 1. und 2. Oktober nach Kalsel einzuderunfen.

— Ameradiantitische. An alle ebem Krat, ister, 48der, Alber, 20der, 20der, Witz, Reserve und Landweckt, ergeht solgende Mittellung: Gesche beabschiebigt, im Mai kommenden Jahres eine Kraimentofeler zu versanheiten. Um das Best würdig begeben zu kannen, loden jest ichen die Berbreitungen getrissen werden, zu deren Erledigung ein Jestuchschuß gebildet worden ist. Alle Kameraden werden gedeten, zweds nöheter Mittellung ihre Borche an deren Schün, Frankfart a. M., Ahderkrahe 28, aufzweden. Gestipenden sind auf Posifigestonto 53 574, Hd. Rold, einzusenden.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Rurftens. Die überaus ftatte Beieiligung bei ber legten Rheinssfahrt bat die Aurostwaltung veranfaht, eine poeite Augun-Rheinsaht nach Ahmannshaufen für Donnersing, den 18. August, anguleben. — Um Mittwoch den 17. August, abends ft übt, findet im Aurgarten ein Brober Abend" ftatt. Bei ungünftiger Wielerung findet die Berats

kultung im grofen Sanle des Auchenjes dati. — Bet glindiger Mitteen wird am Mittmech, den 17. d. M., nachmittags von 214, die 614 U im Augusten unter Nimbrfung olner defonderen Majiffapelia Kindergartenfoft verandkaltet.

Aus Proving und Nachbaricaft.

Frierliche Glodeneinholung in Bierftabt.

Geierliche Glodeneinholung in Bierstadt.

a. Bieckadt, 16. Aug. Der 14. August war für die Geimeinde Bierstadt ein denkwürdiger Tag. Er galt der Eindolung der neuen Gloden. Iwei alte Gloden sind den Keltskrieg aum Ovier gesallen. Iur Anschaftung zweier neued daben erkreulicherweile alle Kontschlunen gewetteisert, um das nötige Kapital zusammengadringen, das in üderraschend ichnesser Beise gesang. Die Bordereitungen zu der Beiter lichteit lan in den Händen eines Ortschmitees unter Leitung des deren Beise gesten Beiser gesten gesten bei annerstennenswerter Weise zum guten Gelingen führte. Um 12½ libr perianmeliten sich die geladenen Körperschaften, die diesigen Bereine. Schalstinder mit ihren Leiberen, die Bestiungkrausen an der evangelischen Kirche zur Ausstellung des Feße zu zu z. Gegen i libr seute sich dieser unter Borantritt einer Minstlawsele und einer Rechaftenele und einer Rechafteretolanne in Bewegung. An der Wiesbadener Grenze angelommen, wurden die auf einem geichnischen Wagen beransahrenden Gloden in Emplang genommen. Fräuleim Die die prach zur Begrühung einen sinntigen Frolog, worin ke auf die Bedeutung der neuen Gloden binwies. Die Schullinder langen Groder Gott, wir loden diese Inalein Die die prach zur Begrühung einen sinntigen Frolog, worin ke auf die Bedeutung der neuen Gloden binwies. Die Schullinder langen Groder Gott, wir loden diese siche in der Bestage nach Einschung der Gloden binwies die der Keitung der Gloden die eine kenden die der Gestagen der Groden die der Gestagen der Groden weiten Roman die der Gestagen getragenen Giosenslähren der Keitung der Gloden die Gestagen der Groden der Groden der Gestagen der Groden der Groden der Gestagen der Groden und den Groden und den Groden und der Grode

Reues aus aller Welt.

Anichlag auf einen Güteriun. In der Nacht aum Moniag ist auf der Steede Exfurt-Weimar in der Näche der Block
kation Akmannsdorf infolge eines verdrecherischen Anicklages ein Güterzug entgleist. Die Lotomotive und 14
Güterwagen wurden kart beschädigt. Bersonen wurden nicht verlett. An der Unfallstelle war eine Schiene vom Bahn-lörper entsernt worden. Nach den disberigen Feistellungs unterliegt es feinem Iweisel daß das Attentat den beiden Nacht-D-Jügen Krantfurt-Berlin und Köln-Leinzig gegolten kat, die furs nach dem entgleisten Güterzug die Strecke zu valsteren datten. Es wird ingenommen, daß die D-Jüge beraubt werden sollten. Die Bersolgung der Berbrecher ist aufgenommen,

passeren batten. Ca witd ingenommen, daß die DeNga beraubt werden sollten. Die Berselgung der Berbrecher ist ausgenommen.

Restelernsolien in einer Abersandsentrale. Als in der Racht aum Montag mehrere Arbeiter in dem aroben Kellebbaus der Abersandsentrale in Ischechnis (Kreis Bressan), worin sich sieden Aessel der sieden der Abersandschafte in Beschaftigt waren, enstand plödisch im Restel de eine bestige Kaucheniwidelung, der alsbasse in eine bestige Explosion solgte. Ein Arbeiter derermochte sich ins Freie au retten. Gleich darauf stürzten die Biesler des Robsenbunfers zusammen und ichütteten ihren Indelt, ungefähr derzigulend Tonnan, ins Kesselbaus, alles unter sich begradend. Die Besteleite des Kesselbauss wurde volltommen eingedricht. Ein Arbeiter wurde ichwerverletz und ist inswischen leinen Bersehungen erlegen. Iwei weitere Arbeiter wurden unser den gestehungen erlegen. Iwei weitere Arbeiter wurden unser den nicht geborgen werden. Durch die Bucht der Erplosion wurde auch das Dach des angrensenden Machtinenbauses zum Einshus gebracht. Die Ursache der Katalitoobe ist noch nicht geborgen werden. Durch die Bucht der Erplosion wurde auch das Dach des angrensenden Machtinenbauses zum Einshus gebracht. Die Ursache der Katalitoobe ist noch nicht ausgestätt. Die Ursache der und ihner der Erplosion wurde auch das Dach des angrensenden Machtinenbauses zum Einshus werten der Elusa Staderborn-Soell in der Racht zum Areitag auf den Eilzug Abachten-Soell in der Racht zum Areitag auf den Eilzug Abachten-Soell in der Racht zum Ersten aben die Esten der Elusa Baderborn-Soell in der Racht zum Ersten daben den Esten ausgeschen. Die Uttentäter haben die Lasten der Geleile acleat. Beim Derannahen des Susses müßen die Attentäter elwas Ibertstützt den Bahndamm verfallen haben, denn sie senen er brachte klieunisch den Junden und Lieben und einen Bertstäten erstellt geschah. Juste der ein Lasten losten gesen der Verder der Erstellungen der der Arbeiter der Sussen werden Stellen und der Erstellen aus einem verticken Der Ertstellun

Handelstell.

Berliner Börse.

S Berlia, 15. Aug. Der heutige Börsenverkehr stellte hinsichtlich des Kaufandranges des Publikums, des Umfanges des Geschäfts und des Ausmaßes, der Kurssteigerungen alles bisher an der Börse Dagewesene in den Schatten. Neben der Auflebung der wirtschaftlichen Sanktionen ist vor allem die sich fortsetzende Entwertung des Markkurses die Triebfoder für anhaltende Kurssteigerungen fast aller Aktienwerte. Im Großverkehr zog sich die Feststellung der Anfangskurse wegen des enormen Umfangs der Aufträge bis gegen 1 Uhr hinaus. Für die zu Einheitskursen gehandelten Industriewerte ist der Kaufandrang bei den Banken so stark, daß ein großer Teil der Aufträge überhaupt nicht ausgeführt werden kann, wofür Stöße unerledigter Börsendepeschen den Beweis liefern. Die Kurstestseitung zog sich bei erneut starken Steigerungen wieler erheblich hinaus. Im Großverkehr betrugen die Erhöhungen für rheinisch-westfällische Montanwerte 10 ins 40 Proz. für Mammesmann sogar über 80 Proz. für chemische Worte 10 bis 25 Proz. für Elektroaktien und die anderen Industriedspiere 10 bis 20 Proz. Oberschlesische Montanwerte verzeichneten gleichfalls starke Kursbesserungen. Auch Valutapapiere, wie Mexikaner, amerikanische Bahnen und Kolonialaktien, waren stärker in den Kreis der Aufwärtsbewegung mit einbezogen. Am Schiffahrts, Banken- und Rentenmarkt war das Geschäft ungleich stiller bei entsprechend geringeren Kurse

por bes Seil ber 192 teil ber 15.

bei bei

Dienstag, 16. August 1921. veränderungen. Das lebhafte Hausse-freiben hielt weiter steigenden Kursen im Verlaufe der Börse an-Devisenmarkt traten erneut starke Erhöhungen ein, Kurse vom 15. August 1921.

Kurse vom 15. August 1921.					
Staatspapiere	Into	Div.		In %	
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	-	Dtsch. Waff, u. Mun.	255	
Reicheschetz S. III	99,90	5	Daimler Meteren	950	
	89.00	45	Deutsche Erdői-Ges	480	
Ma B. IV-V	86.20		Elberfolder Farbent.	520	
NAME OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OWNE	72.70		Eschweiler Bergw	1455.	
(W w 1824er	95.50	25	Friedrichshütte Felten & Gullieaume	508,-	
Reichsanleihe	77.50	AR I	Gasmotoren Deuts	400,-	
	78.50		Gelsweider Eisenw.		
W	67.50		Gelsenkirch, Bergw.	524	
	77.10	.6	Colorina Waltern		
Behutzgebiet-Anleihe	69.60	12	Griesheim Elektron. Höchster Farbwerke	424	
Engreramien-Anielne	79,30	14	Hochster Paruwecks	728	
8 Preul, Schate-Anwe M .	89.70	15	Harpener Bergban . Hindr. Auffermans .	468	
	99.70	8	Hoheniohewerke	288.50	
4 Preuß. Consols	70	0	Hösch Eisen u. Stak		
5Vs	57.50	0	Ilse Bergbau	755	
The second second	54.75	10	Könige-u. Laurahütte	404	
4 Bad. Anieths 08-14	68.80	0	Kali Aschersieben	385	
4 Buyrische Anleihe	76.10	20	Koetheim Colluloss	640	
31/4	63.50	6	Kronprins Metalif	1345.	
3 Bisenbalan Vorz	-7-	18	Lahmeyer u. Co	250	
Hamb. Stauts-Anl. 07	85	3	Lauchhammer	560,-	
Hess. Anielhe 99-13	69.25	3	Lindes Eismaschinen		
	53.75	12	Ludwig Loewe u. Co.	490	
2 Sachs. Anielhe		18	Mannesmann Röhren		
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		8	Oberschlos. Eisenbed.	418	
Div. Bank-Aktien.		.6	Ein,-Ind.	345.50	
to Newliner Handelsges.	234	14	Koksw.	610	
a Commera- u. Disc B.	201.50	17	Orenatein u. Koppe		
8 Darmstädter Bank	171	15	PhonBergb. u. Hutte	1083.	
th Deutsche Bank	308.50		Porzellanf, Kahla		
10 Disconto - Commandit	262.50	25	Rositzer Zuckerraff.	820	
16 Doundner Bank	22.5-	14	Rhein-Ness, Bergw.		
8 Missaid, Craditbank .	165.50	13	Rhein, Stahlwerks	705	
TO Watton W. f. Doutson.	191.50	1.5	Riebeck Montan	658,50	
10 NationB. f. Deutschi, 11 Desterr. Kredit-Anst.	37	15	Rombacher Hüttenw	482	
8. Reichshank	180	10	Rhein, Motallwarent	505-	
NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	Designation of	20	Sachsenwerk		
Industrie-Aktion.	The state of the state of	1 %	Schuckert Elektrin	- 338.85	
Industria - A Recks	1700	13	Siemens u. Halake.	- 440	
12 Albert, Chem. Werke	300.50	N/A	Sudd. Eisenbahnges	A 1000	
16 Adier-Fahrradwerke	785-35	20	Verein. Glanzatort-r		
10 Augaburg - Nürnberg	360.78	15	Varsiner Papiertabe	650	
	375	113	Versin, Cöln-Rottw.	. 292.50	
10 Bergmann, Elektriz.	570	112	Weiler-ter-Meer Ch.		
Bismarck-Hütte		35	Westeregein	- 625	
Deckerman Clarkshill.		10	Zellstoff Waldhet	. 451	
The second of the boards by addition	800	1 5	HambAmerPaket	- The Section 1	
The second secon	860	0	Hansa-Dampfschiff.	178	
	570	0	Norddeutscher Liey		
	499	0	Schantung-Eisenb.	164	
25 Deutsch-Lux, Bergw.			Menuntante, windman	. 639	

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 15. Aug. Die riesenhafte Aufwärtsbewegung auf dem Devisenmarkt muß auf die Dauer zu einer verhängnisvollen Katastrophe auf den deutschen Wertpapiermärkten führen. Der Rückgang der deutschen Mark im Ausland — die Schweiz meldete heute mittag 7.—. Helland 3.78 — und die abermalige Verschleppung der oberschlesischen Frage standen heute als drohende Wetterzeichen an der Börse und beeinflußten die Kursgestaltung in außerordentlicher Weise. Die Kaufaufträge waren wieder derart groß, daß es technisch unmöglich war, allen Anforderungen gerecht zu werden. Im Vorder-

grunde stand der Elektromarkt. A. E.-G. gewann 27 Proz. und stieg auf 380. Bergmann 460 (+ 18). Siemens u. Halske 440 (+ 20). Lahmeyer 239 (+ 9). Licht und Kraft 269 (+ 5). Gleich stark stiegen auch die Farbenwerte, die lebhatte Umsätze erzielten. Scheideanstalt 756 (+ 56). Badische Anilin 500 (+ 45). Elberfelder Farben 440 (+ 20). Auch die übrigen Werte stiegen dementsprechend. Auf dem Montanmarkt waren in erster Linie, Mannesmann begehrt und sie stiegen infolgedessen sprunghaft von 734% auf 800. Schließlich mußte rationiert werden. Phönix 1070 (+ 50). Rheinstahl 704 (+ 70). Gelsenkirchen 506 (+ 13). Luxemburger ruhiger mit 475 (+ 10). Harpener 785 (+ 5). Ungemeine Kauffust betätigte sich auch auf dem Einheitsmarkte, dessen Werte durchweg hohe Kurssteigerungen erfuhren, namentlich Neckarsulmer, Pfälzische Pulver, Voltohm, Herz Schuh, alte und junge Philipos, Sinalco. Rheingau Zucker, Beck u. Henkel, Fuchs Waggon und Hilpert Armaturen. In gleicner Weise warf sich die Spekulation auch auf den Freiverkehr. Hier waren lebhaft gefragt Deutsch Petroleum mit 900 bis 892, chemische Rhenania 576, Ganz \$20, Mainzer Gas 210, Sichel 592 bis 595, Gebrücer Fahr 523 bis 520, Textil-Industrie Barmen (Tiag) 338. Die Zahl der amtlichen Kursmakler soll erhöht werden.

Kurse vom 15. August.						
Stadtanielhen unu Obligationen. No Wiesb. Stadtani. v. 1900 No. 1911 No. Frankt. No. Frankt.	Div. Solution Fahr. Fah. Eisensch Fahr. Fah. Eisensch Frankfrant Feist Sektkellerei Frankfrant Hof. Div. Heiserhald Soppenh. Lederw. Spiohartz Lohnberger. Mahlo. Maschinenf. Essling. Maschinenf. Essling. Maschinenf. Essling. Maschinenf. Hilpert Maschinenf. Heipert Maschinenf. Sesling. Solutiabrik Herz. Pokorny & Wittek. Schnellpr.Frankenth Solutiabrik Herz. Schuhfab. A. Wessis Sc. Jahstoff. F. Falda Schuhfab. Herz. Schuhfab. Herz.					
10	10 Lederw. Spiohartz					

Der Markkurs im Ausland.

Der Markkurs im Ausland.

dz. Maiuz, 15. Aug. Die am Samstag in New York erfolgte starke Abschwächung der Mark — eine Folge der Zunahme des Notenumlaufs der Reichsbank — führte heute auch zu einer starken Erhöhung der auswärtigen Zahlungsmittel. So erhöhten sich in Berlin seit Freitag Devize Mittel. So erhöhten sich in Berlin seit Freitag Devize Masterdam um 100, Brüssel um 30, Italien um 13. London um 13, New York um 3½, Paris um 30 umd Schweiz um 68 Punkte. In Zürich notierte die Mark heute 20 Punkte niedriger (695), in Amsterdam um 15¼ (376½). Am Samstag ist die Marknotierung in New York jedoch wieder um 2½ Punkte (117¼) gestiegen, so daß bei den heutigen Berliner Devisennotierungen die ganze Einbuße trotz alledem nicht mehr voll im Erscheinung trat, wozu die angekündigte Aufhebung der Sanktionen wesentlich mit beitrug.

Wettervoraussage für Mittwoch, 17. August 1921 won der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, Gewitterneigung, warm, Südwestwind.



das Abführmittel überall erhaltlich

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. Betijd.

eilich für den politischen Teil: h. Letisch; für den Unter il: I. B.: h. Letisch; für den lotalen und provinziallen Teil ichteisel und handel: W. Eg: für die Unzeigen und Reflamen h. Darnauf, jämtlich in Wesdaden. erlag der L. Schellen der g'ichen hofbuchdruderei in Wiesdaden.

Sprechleunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Terk. Tabakrogie... 1170. Otavi Minea 535. Genusecheine 571.

782

In großen mit Originalverschluß versehenen Flaschen Nr. 6 besonders vorteilhaft. daraus Ihr kleines MAGGI-Fläschchen selbst wieder füllen. Man achte darauf, daß der Plombenverschluß unversehrt ist. In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich.



DEDISCHER REI STATIVALE REITERSSEITEITENSSEITE

AUSTELLUNGSORUPPEN: DER U LANCEPPRODUKTE FERNANT BER DER BEREITSTENDIGTEN DER NACHARINA INSLANDER FRA RECKENDEN BEREITSTENDEN BEREITSTENDEN PRARAFE BEREITSTENDEN BEFEREN DER BEFEREN BEFE

MESSAMT PLANMFURTA

Rinderwagen Reparaturen. Summireifen alle Grög.



Bekannt erstklassige Verarbeitung :: Große Auswahl Modeformen ::

Annahmestelle:

Langgasse :: Hutfabrik mit Färberei ::



In allen besseren Geschäften erhältlich. Mainzer Bratemoti Edel Rinderlett MADE TO MARKE in 14 th-Paketen, Kübeln & Platten. 100% Fettgehall Aninzer Fellschmehr Withelm Mechgesand

Vertreter : Carl Kruse, Wiesbaden. Tel. 3981.



Neue Schuhwaren!

solid schnell preiswort

Hoffmanns Schuhk

Spezialgeschäft für Eummischlen u. -Absätze.

Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab, Darmstadt

Fabrik und Ausstellungs-Haus: Heidelberger Straße 129. Telephon 411.

Haus für Wohnungs-Einrichtungen. Verlangen Sie Abbildungen.

Besuchen Sie die Ausstellung.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack d. Realgymnasium. Telephon 76.

ideales Frühstücksund Abendgetränk für Kinder und Erwachsenel

Die altbewährten Nähr- u. Kräftigungsmittel in bekannter Güte

= jetzt wieder zu haben = In allen Apotheken, Drogerien und Felnkost - Handlungen !

Vorzügliche Säuglings - Nahrung in gesunden und kranken Tagen

Dort verlange man gratis die Broschüren: "Ratgeber für die Ernährung in gesunden u. kranken Tagen". "Der jungen Mutter gewidmet". "Hygiama-Tabletten u. ihre Verwendung Hersteller: Dr. Theinhardt's Nährmittel-Gesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt,

burch Hart. Idat. Ibi. 1 Aranti libens, und II Mahiga fur besahl I dat. Il I dat. I da

Befanntmachung.

Bekanntmachung.

1. Nach § 1 der Berordnung über die vorläufige Erbebung der Einkommensteuer für das Rechnungsjabt 1921 vom 12. April 1921 daben die Steuerpflichtigen die zum Emvlange des endgültigen Steuerbeicheides für das Rechnungsjabt 1920 im Rechnungsjahr 1921 die Einkommenkomer vorläufig weiter au sahlen, die nach der Berordnung über die vorläufige Erbebung der Einkommensteuer für das Rechnungslahr 1920 vom 20. April 1920 im Rechnungsjahr 1920 su desablen wat.

2. Jeder Steuerpflichtige, dem für das Rechnungslahr 1920 (1. April 1920 die Nachnungsjahr 1920) in vorläufiger Steuerbeicheid oder ein Anforderungsichreiben über die vorlaufige Einkommenkeuerfestlichung zugegangen ist, hat also, ohne dab noch eine Besondere Jahlungsaufforderung ergebt, denlelben Steuerbeitrag für das Rechnungslahr 1921 unter Borlegung des für das Korjahr erseiten porläufigen Steuerbeicheides, des Anforderungsichreibens oder der Steuerguiftung an die zuständige Steuerhebestelle zu entrichten.

3. Die vorläufige Steuerhebestelle zu entrichten.

3. Die steuer kann auf mehrere Biertellahre die verhen beiden Raten am ersten Fälligkeitstermin zu fammen zu entrichten. Bei leberweilung du

burch Berordnung vom 7. Juni 1921 beltimmt worden:

Auch ohne daß es eines Antrages bedarf.

wird die für das Rechnungstabt 1921 geschuldete vorsäufige Einsommensteuer vom Arbeitssohn einstweilen gestundet, und awar:

a) wenn das Gesamteinsommen nur aus Arbeitssohn besteht und 24 000 Mt. nicht überstetzt in voller döhe.

b) wenn das Gesamteinsommen außer aus Arbeitslohn aus sonstigem Einsommen besteht und 24 000 Mt. nicht überstetzt, in döhe des Beitrages, der zehn vom dundert des isnkigen Einsommens übersteist.

e) wenn das Gesamteinsommen 24 000 Mt. übersteigt, in döhe von zehn vom dundert des Arbeitslohnes.

Heigt, in Dobe von sehn vom Dundert des Arbeitslohnes.
Die Durchsährung des Steuerabinges vom Arbeitslohn erleidet hierdurch teine Mänderung.
Macht der Steuerpflichtige glaubhaft, das nich das der vorläufig zu entrichtenden Einkommensteuer augrunde gelegte Einkommen im Jahre 1920 um mehr als den fünften Teil vermindert bat, lo wird das Finanzamt auf Antrag eine entivrechende Ermäbigung der vorläufig zu entrichtenden Einkommensteuer bewilligen. Callel, ben 5. Muguft 1921.

Abteilung für Belis und Berfehrsiteuern.

Bird peröffentlicht. Die Befanntmachung des Finangamts vom 25. Mai 1921 wird hierdurch auf-

Wiesbaden, ben 10. August 1921. Finansamt.

Bekanntmachung

sur Reuregelung des Steuerabings
vom 1. Augukt 1921.

Der Gerr Reichsminister der Finanzen bat sich durch Erlaß vom 21. 7. 21 damit einverstanden erstärt, das in dentenigen Fässen, in denen in der äste vom 1. April die 31. Juli 1921 gemäß 8 13 Abl. 1 Rr. 8 des Einstt.-Gel. nur Beiträge zu Kunten., Unfast. des Einstt.-Gel. nur Beiträge zu Kunten., Erwerbslosenverscherung Witwen. Wällen., Ind Bensionskassen bereits beim Steuerahmu beruchtigt worden sind, die Zulastung der höberen Ermähigung von 0.40 Mt., 1.40 Mt., 8.40 Mt., oder S. Mt. sit den in der Zeit pom 1. 8. die 31. 10. 21 tränklien und dies sum 31. Oktober fällig gewordenen arbeitslohn nicht entgegeniteht.

Es werden demnach diese höberen Ermähigungen sir den in der genannten Zeit gegahlten und dies sum 31. Oktober 1921 fällig gewordenen Arbeitslohn av dann angelasien, wenn in der Zeit vom 1. April füll. Juli 1921 Beiträge der in 8 13 Abl. 1 Rr. 3 genannter Art bei dem Steuerabzug berückt.

Fezz Sinanzamt.

Sinansamt.

Betannfmachung

betr, Ablieferung von Steuerlarten nicht mehr in Dienkt kebender und verstorbener Berlonen.

Der Reichsminister der Finanzen hat durch Erlah vom 12. 7. 21 bestiglich der Aufbewahrung der keuerlarten solcher Arbeitnehmer die nicht mehr in Diensten steden der verstorben sind, vordehaltlich odierer Kenderung die Arbeitgeber die in ihrer kenderung besindlichen Steuerlarten vorgenannter arbeitnehmer nach Ablauf eines Dalbjahres, ieweils die 30. Oktober und 20. April, an den Finanzamt abliesern. Sierbei ist ein Rerzeichnis in koppelter Aussertigung einzureichen, das den Raden und den Wohnort (Strake, Dausnummer) des Arbeitnehmers und den Wert der in den einzelnon steuerfarten eingeslehten und entwerteten Steuernarfen enthält.

Eine Aussertigung gibt das Finanzamt nach emplangsbestätigung an den Arbeitgeber zurild.

Bekanntmachung.

58

nd

Berbingungetermin für bie Dachbederarbeiten 200 1-7) an ben Bejahungewohnhäufern hierfelbft ift 30. Muguft, pormittage 10 Uhr. Die Angeboteunterlagen betben für 5 Mart bas Stud im Buro abgegeben.

Reichs Reubauburo Ronigftein i. I. 15. Muguft 1921.

Befanntmadung.

Die öffentliche Persteigerung der Bläbe gur kustellung von Karusiells. Buden ulw. für die am 19. und 25. Geptember d. I stattsindende Kirch-eide fintet am Mittwoch. den 17. August d. I., nachm. 3% Uhr minnend, an Ort und Stelle statt. Die Beding-nam werden im Termin besanntgegeben. Im Anschlut an diese Versteigerung wird ein brivajplat zu gleichem Iwed össentlich meutbietend vachtet.

Chierkein, ben 22. Juli 1921. 3 B.: Bang.

Steigerung sind wieder bewilligt

morgen Mittwod abend 8 Uhr Lyzeum am Boseplatz.

Ref .: Dir. E. Abigt, Verbandssyndikus Marcord. Mieterschutzverband der Länder am Rhein. Ortsgruppe Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten ber vier ebang. Kirchengemeinden fr de nach dem Kirchengeset vom 31. 12. 1920 kattsindenden Bahlen der Abzeordneten zum versalungsgebenden Landeslitchentag liegen in der Zeit von Vonnerding, den 11., die einschließ ich Mittwech, den 24. An uft d. I., in dem Cemeindebürd, Luisenstraße 34, zu jedermanns Einsicht offen.
Es liegt im Interesse der Wahlberechtigten, sich innerhald der angegedenen Frist von dem Eintrag ihrer Ramen in die richtige Liste zu überzeugen Einsprüche gegen die Listen sind innerhald dieser zwei Wochen dei dem Kirchenvorstand der det. Gemeinde orzubringen.
Nach Ablauf de Aussegungsfrift konnen Ensprüche gegen die Listen nicht mehr angebracht werden.
Der Wahlbommisser für den Wahltreis I

Der Bahltommiffar für ben Wahltreis I

Refan D. Beefenmerer. Wicebaben, ben 10. August 1921.

Am Donnerstag, 18. August 1921, nachm. 3 Uhr versteigere ich infolge Auftrage, bie jum Jagbichlog gehörige Dofternte von ca.

150 Apfel: und ca. 25 Birnbäumen

an Ort und Stelle, in mehreren Lofen, öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung. Zusammen-funft am Sotel Zagbichlog auf bem Reberwald. Babnstation Rubesheim am Rhein u. Asmannshausen Borherige Besichtigung nach erfolgter Anmeldung gerne gestattet.

. Heinz, Auftionator Rabedheim am Abein, Friedrichftr. 14. Telephon 187.

Breitag, ben 2. September 1921, vormittags 11 Uhr, verfleigert bie

Winzer-Genossenschaft # 8. . . Alsheim

in Maing, im Gaale ber Biebertafel, Gr. Bleiche 56:

38/1 Stüd 1919er Naturweine 19/1 Stud 1919er gezuderte Weine 28/1 Stud 1920er Raturmeine

ausichlieflich befferer Lagen. Probetag in Mains im Scale ber Liebertafel: Freitag, 26. Muguft, fowie am Berfteigerungstage vor ber Berfeigerung.

Allsheim (Rheinheffen), ben 4. Huguft 1921.

Misheimer Winger-Genoffenichaft

Marschall, Direftor. Fernsprecher 11 (Amt Alehein).

Zur Aufflärung betr. Edelmetall Berfauf!

Mache die geehrten herrschaften barauf aufmert-sam, daß Sie beim Berkauf von Cheimetallen und Schundsachen steib beim Jachmann reell und gewissen-haft bedient werden. Denn Edelmetallverkauf ist bedingte Bertrauendsache! Lassen Sie sich nicht irreführen burch großzügige Grobaganba-Tage und Reflame, benn bas find alles Lodmittel! Wer muß bie großen, teuren Annoncen bezahlen? Doch nur bas verlaufenbe Bublifum! Gelb herichenten fann niemand! Dies gur Aufflarung!

M. Schäflein, Gilberichmiebe. Bertfiatte Obere Webergaffe 56. Sewiffenhafter reetler kutauf aller Ebeimeiaffe.

Schiffenhafter reeiler kintauf aller Cheimetalle. im Auftr vert. Riebernaft, M. flribitrabe 34.

Felterwagen vert.
Seerobenitraße 11. D. 1.

Mufflarende Broidure

Heilung der Syphilis obne Quedfilber u. Sal-parlan b. d. beitbewährte unichäbliche Metbobe n. Dr. med. Gunt. Ju be-sieben für 3.50 Mt. (o. Borto) burch Verlag St. Blaffus. Nachen &

"Barm gu empfehlen ift Zucker's Patent-Medizinal-Selfe gegen unreine Daut,

Rndiden, Bufteln ufw. Spezial-urzt Dr. B." Dagu Inckoon-Cromo(nichtfeitend u. feithaltig). In allen Apoth., Drogerien, Barfümerie- u. Brijeurgefcaften erhaltlich.

Firmenschilder, Schaufenstergestelle,

komplette Ladeneinrichtungen Hefert

K. Riesner Mainzer Straße 78.

Reparaturen an Fahrrädern Nähmaschinen

perben dut ausgeführt. Repar.-Berfit, Comidt, Gneisenauftrage 1.

Große Rodanfel Sto. 1.20, 10 Bfd. 11 Mt. Otto Unfeldad.
Schwalbacher Straße 9t.
Doll. II. Gemile tand

rertehrsreiche Lage, gut-gebend, billig zu vert. Abr. im Taabl.Berl, Gs Brillant

1% Karat, u. eine Perle, 12 06d, nur Brivat vert. Narstraße 40, 1 lts.

Ein tomplettes Bett (hobes Saupt) f. 350 Mf. gu perf. E. Blobel, Gold-gaffe 13, 1.

Leder-Klubioja 1000 Mt. Babn-Mustteuer m. Korb u. Dimmel. arob. 2tür. weiß. Kleidericht... weiße Wolchfom. mit Spiegel, 2—3teil. Rohbaar-Mart. 4 450 Mt. vol. Bett mit Sprungr. 120. Dech. 150, Tülliberbede, Uebergard., Bilder billig

Rübesbeimer Strabe 33, Whh, Part, rechts.
Echon, fl. Kallenichtant, 1.50 boch, Hobr. Philippi, 1.2500 Mf. E. Kannenberg, Organienstraße 12.

Wegen Begang perfteigern wir morgen Mitiwoch, den 17. August

morgens 9% und nachmittags 2% Mar anfangend.

4 Sonnenberger Straße 4 nachverzeichnete febr gut erbaltene Dobiliargegen-

1. 1 moderne Mahagoni-Golafzimmereinrichtung best. aus: 2 Betten, breiteil. Spiegelichrant. 1 Walchtoilette, 2 Rachttichen:

2. 1 fehr gute Rugbaum-Schlafzimmereinrichtung belt. aus: 2 hochhaupt, tompl. Betten, breiteil. Spiegelichrant, Walchtollette, 2 Rachttilden:

1 helleichene Schlafzimmereinrichtung best. aus: 2 fompl. Betten, zweiteil. Spiegels ichrant. Baichtoilette, 2 Rachttifchen;

4. 1 einbett. mod. eich. Schlafzimmereinrichtung

5. 1 eichene Spelfezimmereinrichtung beft, aus: Bufett, Kredens, Musgiebtilch, 16

6. 1 Rußbaum-Wohnzimmereinrichtung best aus Bertifo, Konsolichrant mit Spiegel-auffat, achted, Tijch und Salongarnitur mit rotem Blüichbesug:

Beigengichen gerte gerte

Cofas, Ottomanen, Chaifelongues Boliteriessel und Stühle, eine Anzahl Spiegel mit und ohne Trumeano, Bilber, Olaemälbe, elektr. Lüker, Bendel, Stehlampen, Teppiche in allen Gröben, Läufer, Ottomanen und Tilchbeden, Bortieren, Gardinen, lehr aute Korbmöbel, eif Sten, Küchenichrant, Anrichte, Küchen und Kochgeichiert, große Bartie Einmachiopse und Einmachgläler, Kaffee-Eismalchine

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung por Der Muftion. Rosenau & Wintermener

beeidigter Zaxator und öffentlich angestellter Beriteigerer

3 Markiplay 3

Telephon 6584

Telephon 6584.

3m Multrage verich. Serrichaften verfteigern mir Donnerstag, den 18. August

morgens 914 tibr anfangend, in unf. Auftionsfälen

Markiplay Nr.

nachverseichnete lehr gut erbaltenen berrichaftlichen Mobiliargegenftanbe. als:

1. 1 mod. aparte Cichen-Speilessmmer-Cinrichtung, belt. aus; engl. Bufett, Krebens, Aussiehtilch und 6 prima Lederstühlen; 1 med. dankeleich. Speifezimmer-Einrichtung, beit. aus: Bürett, Krebenz, Umbau mit Diwan, Ausziehtisch, 6 Lederstüblen und Mandufr:

3. 1 belleich. Spelfezimmer-Einrichtung, best. aus: Bulett, Aredens, Ausziehtisch, 6 Robrstüblen und pall. Berrenichreibtisch:

4. 1 bunteleich. Speifesimmer . Ginrichtung. beft. aus: Büfett, Arebens. Aussiehtisch. 6 Leber- ftublen, 4 Robritublen:

5. 1 Smurna-Teppich, 3×4 Meter, febr ichone

6. 1 Grammophon mit febr iconen Blatten, 1 Bolg-phon-Bluffmert;

ferner 2 antife Irnben, 2 alte prachty, Bronzefande-laber, i Mahag. Salonichtant, grober brachty. Salonipiegel mit Goldrahmen, Ruhb. Serren-lchreibtlich, Bilder, Olgemälde, Sviegel, Etageren, Chien-Rauchtlich, Tevpiche, Länfer, Nipp- und Deforationsgegenkande, 1 emaill. Sabewanne, Zinkwanne, 1 eij. Ofen, Lüster, Ediofa mit Ripsbesug, einz. Sosos, Damenkleiber, Geber-tifien und vieles mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Rojenan & Wintermener

beeid. Taxator u. bifentl. angestellte Bersteigerer Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.

Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

So paradox es klingen mag — burch bie Seife! Es gibt teine Gewohnheit, die iconheitsverwilltender wirkte, als das Waichen des Gesichts mit Seife.

Das ftarf alfalibaftige Seifen den Teint schäbigen, das geben selbst die Gabritanten von Toiletiefeifen au, aber auch togenannte milbe Seifen tun es, nur dauert es eiwas langer,

Aber nicht nur die obere Hautschicht wird verdorben, sondern das Abel geht viel steier.
Die Saut sondert soviel Fett ab, daß die normaserweise steis mit einer bauchdunnen Schicht davon überzogen ist.
Dieses Bett ist eine Schusichtht und wird sie entsernt, so ist die Saut bestredt, sie au erneuern.

Sie wird nun aber fo oft entfernt, als ber Rorper mit e gewalchen wird, und bas geschieht am haufigften im

Die Talgbrillen ber Saut werben bier genötigt, ununter-brochen viel mehr Bett auszuicheiden als anderswo und fie werden baburch überreist und zu Entgündungen geneigt.

Werven fie nun eiwa gar verstopft, wie es schliestlich da-burch geschiebt, bat die Seife in die Boren eindringt und das darin befindliche Bett ebenfalls verseift und in sette Browse

(Miteller) verwandelt, lo entafinden fie fich. vereitern und bas Unglud fit ba: bei jungen Leuten Bidel an Stirn, Raden Kinn uiw. bei alteren bie mit sahlreichen winzigen Ent-sundungsberben beiette rofe Rafe.

Besonders durch Bermendung von Seife mit faltbaltigem Baffer, wodurch untosliche fest: Kalffeisen gebildet werden, wird die Entstehung der Miteller begilnftigt.

wird die Entstehung der Miteller begilnstigt.

Die überreisten Tasadrüsen produzieren aber weiter Fett und dieses wird den unteren Schichten der Haut entnommen, die dadurch der Unterernahrung versallen, einschrumpfen, ichlaft und well werden

So entstehen die Kunzeln, so altern schöne Frauen.

Bollen Sie vorzeitiges Altern verdindern, so benuben Sie Marolan-Creme.

Das ist ein feiner, tief in die Haut eindringender fettiger Stoff, der sie ebenfalls reinigt, aber auf unschädliche Art.

Marnsan mistert zugleich die übermäßige Reizung der Sautdrüßen, soft die Vironfen, die dem abgelonderten Gette ken Ausweg soerren und sieht die übermäßig erweiterten Faufporen allmählich wieder zusammen.

Zemehr die Haut gesundert, bestomehr erhölt sie wieder

Semehr die Hauf gelundet, beltomehr erhölt fie wieder ihre ichone rofige Farbe und ihr lamtartiges Aussehen, detto weniger Bett wird ihren tieferen Schichten entsogen und bestomehr verschwinden Kalten und Aunzeln.
Wenn Sie Frauen fragen, die fich auffällig lange jung erhalten baben, was sie angewandt baben, lo werden sie in

ben meisten Fällen erwidern: gar nichts, das fei bei ihnen pon Ratur fo.
Berlaffen Sie fich aber barauf, daß fie Marulan benuten, nur aus Eitelleit verraten fie es nicht.

Mit garnichts" fann man unmöglich Falten und Rumeeln, die bereits porfanden waren, wieder wegbringen ober
fie auch nur verbuten, mit garnichts" fann eine Frau, die
ichon erwachlene Kieder bat. fich nicht das Ausleben eines
jungen Mädchens geben.

Seien fie überzeugt, fie verwenden glie Marolan, bei benen Sie biele veripatete Jugendlichfeit bewundern.

Dassen Sie die beripatete Zugendlichteit bewundern.

Lassen Sie sich durch den Marvlan-Bertried die interessante Broichure über diese Mittel schien, welches loviel
benubt und von dem so werig gebrochen wird. Sie werden
barin noch manche interesante Aufflarung sinden. Diese
Broichure wird lostenlos abacgeben, und wenn Sie ausdrück
lich barum eriuden, so erbalten Sie auch, und swar gleichfalls
tostenlos, eine kleine Brode Marylan.

Die Anwendung erfordert nicht viel mehr Zeit. als das Walchen mit Seite, nur wenn bereits Aunzeln vordanden find, die beseitigt werden losten, wird man etwas mehr Zeit und Milbe verwenden müßen, abet diese Rühe lobnt fich. Berufen Sie sich nur auf diese Zeitung. Sie erhalten danndas Gewünschte losort und es wird Ihnen fein Geld absertangt. hier die genaue Abresse: Marvlan-Bertried. Bert lin 155 Friedrichstraße 18.



EURHAUS WIESBADE

Mittwoch, den 17. August 1921 ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

froher Abena.

Mitwirkende :

Kammersänger Otfried Hagen, München (Heldentenor), Julius Dewald, 1. Operettentenor vom Theater des Westens Berlin, Martin Welff, Grete Lillen vom Neuen Operetten - Theater Frankfurt a. M.

Orchester : Städtisches Kurorchester, Leitung: Kapellmeister Albert Mischel vom Neuen Operetten-Theater Frankfurt a. M. 1. Tell:

Arien und Lieder.

2. Tell:

Solis, Duette und Terzette aus den neuesten Operetten (Scheidungsreise, Schwalbenhochzeit, Dame ohne Herz etc.)

Nur numerierte Platze: 1. Platz 20 Mk., 2. Platz 15 Mk., 3. Platz 8 Mk. (Vorherige Kartenlösung dringend erwünscht). Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstal-tung im großen Saale bei gielehen Preisen statt. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-scheinen zu wollen. F239

Städtische Kurver

Wiesbadener Beamtenverein

Samotag, ben 20. Auguft 1921:

Familien-Ausflug nach dem Waldhäuschen.

266 6 Uhr: Zanz. Der Borftanb.

Kunstgesang.

Nach erneutem Studium der letzten Stimmforschungen des ersten deutschen Ge-eangemeisters und Arzies Dr. Reinecke in Leipzig, nehme ich meinen Gesangunter-richt wieder auf.

Sprechst.: Dienstags, Mittwochs, Freitags, 12-1 Uhr, Große Burgstraße 3.

Frau Gussy Aloff Konzertsängerin und Gesanglehrerin. างกลาดลอง การกำกากการสถองกลาดลาคก ค**ร**ู

% Dividende abzüglich 15% für Kapitalertragsteuer und Spesen In 8 Wochen zahlt der

M. Hlante & Co. G. m. D.

Berlin - Karlshorst. Herrn H. Rath, Große Burgstraße 6, I. Geschäftszeit von 9-3 Uhr.

Nassauische Landesbank, Nassauische Sparkasse

(Mundelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden.) Hauptsitz in Wiesbaden, Rheinstraße 42/44. - Geschäftsstelle: Bismarckring 19.

Ausführung bankmäßiger Geschäfte. — Stahlkammer.

Fillaien (Landesbankstellen) in Diez, Dillenburg, Eitville, Bad Ems, Frankfurt a. M., Gladenbach, Hachenburg, Hadamar, Herborn, Hochheim a. M., Höchst a. M., Hofheim (Taunus), Bad Homburg, Idstein, Langenschwalbach, Königstein, Limburg, Marienberg, Montabaur, Nassau, Bad Homburg, Idstein, Langenschwalbach, Königstein, Limburg, Marienberg, Montabaur, Nassau, Nastatten, Oberlahnstein, Rennerod, Rüdesheim, Runkel, St. Goarshausen, Seiters, Usingen, Wallmerod, Weilburg. — Außerdem 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Sammelstellen in der Stadt Wiesbaden: Webergasse 24, Kirchgasse 80, Bismarckring 1, Schwalbacher Straße 99, Oranienstraße 50, Bleichstraße 19, Wellritzstraße 11 u. Moritzstraße 1. Neus Geschäftsstelle Sismarckring 19.

Heute und Morgen Gastspiel des Preuß. und Württemberg. Hofschauspielers

chlottheuer (Mainz)

Außerdem täglich das übrige erstklass, Programm.

Besitzer M. Richefort. Eintritt frei. Eintritt frei.

Geschäfts-Eröffnung!

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Um-ung zur gest. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage

Sedanplatz 6, Part. ein Etagen-Geschäft in Pelzwaren

Als langjähriger Kürschner der Firma A. Opitz und

in nur ersten Häusern, bin ich in der Lage, die mir über-tragenen Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit auszuführen. Ich bitte mein neues Unternehmen gütigst unterstütsen sts wollen. Hochachtungsvoll

Kurt Hetzer.

Kurhaus Hofheim i. Taunus

1/2 Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommerkur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Mässige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F116

Rotgeldscheine für Sammler Giscuacher und Erfurter Luiber-Terien (je 6 und 5 Scheine a Mt. 0.00), sowie Weimarer Terie (12 Scheine), je 50 Terien zum Höchtigebot abzugeben. Anfragen unter M. H. 128 Erfurt, Basmhoftraße 39.

Schone Rüchen-Ginricht., perich. Kleibericht., pollit. m eil. Beit, Gota, Nachteliche, Spiegel, Walch-fonicle mit Marm., gles febr bill. Bernharbt, Dotheimer Str. 20. Mib. 3.

Bald-Handfarcen Brieblitrobe 19.

Damen-Rad

fait neu, billig au vert. Repat. Werft. Comibt, Eneilenguitrage 1.

Dedurin hift auch bei harter Haut. Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fallen 3-4 Nachte, Pr. 5.— Mk. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: [650 Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Künstler. Leitung:

Ausbi zulet 2 Berlin

Sper

Schi

Aar

Spree

 D_1

Rud Ber

(aus

Vor

Zahn

Zahn

DEN

wie Pla

Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

Reues Jahrrab bill, su vert. Bismardr. 43, B. L.

Abbruch Rellerstraße 25

find Biegel, Baffteine, Baus und Breunbols ab gugeben. Abolf Trofter, Eltviller Straße 17.

Kurhaus Langenschwalbach

Die Kurhaus-Restauration in Langenschwal-bach soll vom nächsten Frühjahr ab auf mehrere Jahre neu verpachtet werden. Jede nähere Auskunft erteilt die Kurverwaltung Langenschwalbach. F369 Langenschwalbach.

Wertpapier-Abteilung

(Börsenbüro) wolle man nur unter Fernsprecher Nr. 5360 anrufen.

Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe Bingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

Kein Laden! I. Etage!

für Anzüge und Kostüme. Elegante Neuhelten in bekannter Güte, bel billigsten Preisen.

Reste konkurrenzios billig!

oi che l

Ecke Hochstättenstraße 17, L Telephon 6487. Michelsberg 16,

*********** Grammophon. Reparaturen, Blatten, alle Schia

Ofen- u. Plattengeschäft

befindet Westendstr. 42 Telephon Alle Reparaturen an Öfen u. Herden sowie Umbauen von Amerikaner-Einsätzen in irische Dauerbrandöfen

werden billigst berechnet und ausgeführt

Max Helferich

Brudbänder

werden nach Maß und unter Garantie für guten Sits angefertigt.

Auch welbliche Bedienung.

zugelassen.

Wilhelmstraße 16.

Zurückgekehrt

Augenarzt

Dr. Qurin

Wilhelmstraße 8,

11-1, 4-5

Von der Reise zurück

Facharzt f. Ohren-, Nasen-, Rachenleiden

Frankfurter Straße 5.

Zahnarzt.

Ven der Reise zuräck:

Gr. Burgstr. 14, L. Tel. 6564.

Gardinen aufmachen, Pollier- u. Tapezier.-Arb w. gut u. billig ausgef 28. Cgenoff i. Kirda, 11.

auf dem Baum tauft Martin Sattemer, Blatter Str. 56.

Elettr. Lüfter

4 Flammen, gegen Gas-luiter su tanich, od verk. Derrumühlgalle 3. Bart. Nehme die Beleidigung gegen Frau Rathilde Diefendach, Kl. Burgitz. i m. Bed. syriid. U. Schnell, Dellmundstraße 51.

777

beseitigen die durch Senkung des Fuß-gewölbes verursachten Schmerzen in Paßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes. 421

Habe mich nach mehrjahriger, facharztlicher Ausbildung (u. a. Städt. Krankenhaus Wiesbaden, zuletzt Privat-Frauenklinik Prof. P. Strassmann, Berlin) niedergelassen als

Spezialarzi für Frauenhellkunde und Geburtshilte

Schlersteiner Str. 10 (Am Kalser-Friedr.-Ring) Sprechzeit: 11-12 und 3-4. :: Telephon 1780. Zu sämtlichen Kassen zugelassen.

Ich habe mich als praktischer Arzt

niedergelassen. Aarstraße 2 Telephon 5213 Sprechetunden täglich ab 5 Uhr nachmittags.

Dr. med. W. Dilthey.

Habe mich nach mehrjähriger Assistententätigkeit (u. a. am Städt. Krankenhaus, Mainz.
Rudolph Olrchow-Krankenhaus (Prof. Guschke),
Berlin u. zuletzt an der Bestrahlungsobtig, des
Universitätsinstituts f. Hrebsforschung Berlinj als
Spezialarzt für Hautkrankheiten
Mainz, Große Gielche 47, 1, niedergelassen.
Or. Stephan Karl Mayer
Spezialstunden von 111/21/1/9lbr. nachwittens

Sprechstunden von 111/2—121/2, Uhr. nachmittags (außer Samslags) von 3—6 Uhr (für Grivat- und Kassenpatienten). Gelephon 819. F14

Von der Reise zurückgekehrt

Zurückgekehrt Dr. Schlesinger

Spezialarzi für Ohren-, Nasen-und Halskrankheiten Wilhelmstraße 30.

Von der Reise zurück:

Lorenz Schneider

Adolfstraße 3, II.

alu ter,

60

Telephon 1585.

Primitri: Gold. Medsille

Zahn-Praxis

Friedrichstrasse 50, 1,

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. BENTIST DES WIESBAD, BEAMTEN-VEREINS.



Konkurrenzios billin sind meine

Korsetts Kinderleibchen Büstenhalter

Untertaillen

Spez. Maß-Arbeit Waschen und Reparieren.

Korsett-Haus Michel 21 Bleichstraße 21.

Ankauf

von Kunstgegenständen :: WisAntiquitaten, Gemalde, Gold-u. Silberservice, Platin, eingelegte Möbel, Schmucksachen, Miniatüren, nur echte Porzell., u. bes. Persertepp. u. Verbind.-Stücke u. auch ganze Nachl. Off. erb. an

Münchner Gewerbehaus f. alte u. mod. Kunst

Annahme v. Inferat. f. alle Beitung. D. Gieg. Mheinftr, 27 (Sanptp.)

aus Gummi- u. impragnierten Stoffen in reicher Auswahl,

Gummi-Mäntel . . von Mk. 825.-Impragn. Mantel von Mk. 815 .--Loden-Mäntel . bis Mk. 225.

Die gleichen Artikel für junge Herren und Knaben entsprechend billiger.

Schuhbesohlen

bei Berwendung nur prima Kernleders und bester Qual. Gummischien u. Absche zu billigsten Preisen. Auf Bunich tann auf Cohien und Absche

gewartet werben. Meinere Reparaturen fofort! Elegante Maharbeit. Rorichuben. Umanbern. Roelle fachmännische Be-

N. Herold,

bienung. Schuhmachermeifter D, Griebrichitrage 67.

Deutsche Molkerei-Süssrahm-Tafelbutter in der bekannt hervorragenden Qualitat empfiehlt

"Omika", Riehlstr. 23 Telephon 5645.



Oldenburgische Stute

Fohlen, ichwarz, ohne Abzeichen, 21/, Jahre, etwas eingefahren, hattliche Figur, zu vertaufen. Gebe auch einige hundert Bentner Frühkartoffeln ab. F231 Bürgermeister Adam, Riein Steinheim bei hanau.

II. Zaillendireftrice

ober I. Taillenarbeiterin welche in ersten Geschäften tätig, für feinstes Salongeschäft pr. 1. Sept. gel. Off. m. Gehaltsanspr. u. dieh Lätigkeit unt. d. 18298 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. h., Rainz.

Berufstätige herren und Damen tonnen mit Leichtigfeit 200-300 Mart täglich als Rebenberbienst erwerben. Im Befannten-treis sehr leicht verfäuflicher Artikel bei gunstigen Be-bingungen. Schreiben Sie sofort an Fr. Baumbach, Darmstadt, Beibelberger Straße 83.

Schlafzimmer ober swei egale Betten. Kleidericht., Walchsom., Tich, Stilble, Schreib-iich, Spiegel, Uhr. Näh-noschine zu tauf, gelucht. If. u. E. 855 Tagbl-VI.

Bücher

in frans., ruff. u. ftanbin. Eprachen tauft Buchbt. Schwacht, Rhefnitt. 43. und 10 viered. Tijche

u. sonstige Möbel zu fauf.
gesucht. Off. an Bogel.
Frankenstr. 19. 1. T. 2693
Alte Kartoffeln,
Kartoffelschal. u. Küchenabfalle fauft Schmelser,
Verffixaße 7.

Rohrstühle

merb. geflochten. Benber, Schwalbacher Str. 21, 3.

Sarglager Friedrich Birnbaum Schreinermeister

Oranienstrasse 54. Telephon 3041. Erd- und Feuer-bestattung.

Lieferant des Vereins Lieferung

für Feuerbestattung. von u. nach auswarts.

Bin zur Kassenpraxis 3immermädden gefucht. Babhans Golbenes Kreuz Spiegelgasse 6.

Dr. med. Georg Apitz Facharzt für innere und Eine gold, Armband-Uhr v. Bertramftx, Friedrich-ftraße, Kirchgaffe, Schul-gaffe, Reugaffe, Marti-ftraße verloren, Abzugeb. gegen Belohn, Bertram-itraße 22, 2 rechts. Kinderkrankheiten. An d. Ringkirche 4 Fernruf 1586 u. 6506. Von der Reise zurück: San.-Rat Dr. Hell

Schwarze Belte verg. Mache verl. Abgug-geg. gute Bel. Seeroben-ftrake 24, 1.

auf bem Bege v. Rero-berg nach ber Stadt ein Anaben-Regen-Capes Abaugeben gegen Belohn. Raiferftrabe 23. Biebrich, bei Berner. 788

Berloven Sonnt. abend von Babnhof bis Mero-tal weiß. D.-Sut. Gegen Belohnung abzug. Rero-tal 19, Bart.

Berloren
Montagabend auf dem
Mege Langgalle zur Webergalle eine Brief-fasche mit Indalt, Bats. Wilder u. Nottsen. Bar-inbalt fann als Kinder-lohn behalten werden. Un Bakadreste oder im Fund, büro abzugeben.

Tedelbundin, Gegen ichwars, entlaufen, Gegen Belobn, abaug, Budingen-ftrabe 4, 1 I.

Leonberger entlaufen. Bieberbringer erhalt Be-Cohnung. Babnbols.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen in dankbarer Greude an

M. Störzel u. Frau, Paula

Wiesbaden, Rugust 1921.

Vermählt:

Max Heim Cilli Heim geb. Schenck

Wiesbaden, 18. August 1921.

Thre am 18. August stattgefundene Vermählung zeigen an

Carl Dauer u. Frau Ida, geb. Neeb.

WIESBADEN, 13. August 1921. Scharnhorststraße 31.

Statt Karten.

Eochen Roos Karl Klöcker Derlobte.

Manubach

Wiesbaden, Gisasser Glatz 64 August 1921.

Kathe Pauly Karl Krämer

WIESBADEN, im August 1921

Verlobte

Michelsberg 28.

Langgasse 17.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, sowie für die herrlichen Blumenspenden spreche ich hiermit im Namen der Familie meinen tiefempfundenen Dank aus.

Frau Dr. J. E. Kolff-Grave.

Wiesbaden, den 6. August 1921.

Für den Uebergang



Neue Herbsimäniel und Jackenkleider

in allen Preislagen

Sportkostüme - Strickjacken Lederkleidung

Zigarren. bervorragende Qual, in all. Breisl, v. 50 Bf. an. Bigaretten aller gangbarit. Marten,

Tabate fein, mittel u. Grobidin., Brunere : Pfeifen billie, empfiehlt

Wilh. Weber 5 Magritiusftraße 5,





Unser fachmännisch geleiteter Betrieb mit geringen Unkosten bietet Ihnen beim Einkauf die grössten Vorteile.

> Verlangen Sie unser unverbindliches Angebot.

Besichtigen Sie unser Lager. Polsterwaren u Betentabrik Oranienstr. Nº 6.

Salb-Stores Scheibengardinen, Betibeden

fchoner foliber Musfiibrung su bedeuten berabgefesten Breifen Manner, Rheinftraße 79.

Zahnpulver Zahnpasta

Blendend weiße gesunde Zähne. Hauptverkaufsstellen Drogerien Brecher L. Kimmel R. Petermann Wilh. Machenheimer H. Krah.

2 fat. Eisigran

Mod. Anzüge von MI. 350.— an, selbgrane Holen unr 105.— Mt., Arbeite und andere Dojen, Johnn, Besten, Echlosser-Anzüge, Matto-, Biber- u. Arbeite-henden, Echürzen, Binsen.

Berrens, Damen- und Rinberfchnhe.

Wellrigftraße 25.



III Kurzwaren

Einem langgehegten Wunsche meiner geehrten Kundschaft, sowie meiner werten Nachbarschaft Rechnung tragend, habe ich mich entschlossen, noch Kurzwaren wie

Garne, Haarband, Strümpfe, Knöpfe, Nähseide usw. bei billigsten Preisen einzuführen.

Modes-Umpressanstalt

Lore Schmitz-Heinze Wiesbaden, Rheingauer Straße 11 gleich hinter der Ringkirche.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Binspritzung),

Blut-, Methoden
Urin-Untersuchungen ohne Berulsstörung
Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl.
Mis. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Syphilis-

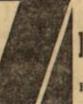
Behandlung nach den

neuest. wissenschaftl.

Methoden

MULLERS Palmitin-Seifenpulver

Nurechtm.Schutzmarke Palmwedel



Wiesbaden, Bülowstraße 11.

Vertreter:

Passagierdampfer: Doppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer Dreischraubendampfer "Manchuria"
"Mongolia"
"Mongolia"
"Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Manchuria" 14. Sept. 12. Okt. Passagierpreise: 226 Dollar und höher. Erate Klasse nach New York . . . Dritte Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere. Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Americanische Verkehrsgesellschaft m. b. H., Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Hof-Fotograf KU OlgaHasselmann-KU

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14.

LADEN-KASSA-BUCH.

Leicht verständlich und übersichtlich. Für Laden-Inhaber zur Abgabe der Umsatz- und Einkommensteuer unentbehrl. Prospekte gratis. Wiederverkäufer gegen hohe Prov. an allen Platzen gesucht.

Geschäftsbücherfabrik LINK-GARTNER G. m. b. H., Bad Homburg, Promenade 18.

der weltbekannte, ideale Trank für Alt u. Jung, für Kranke u. Ge-nesende, fördert die Gesundheit und gibt Kraft.

Garant. "echtes in Original-Pack. in den einschl. Geschäften wieder erhältlich. Durch große Ausgiebigkeit im Verbrauch billig.



Billiger als Frachtgut # und schneller als Eilgui!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst
Wiesbaden, Mainz und zurück
Abfahrt taglich:
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraßs 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraßs 5, Tel.: 12, 115, 124, 242, ddll.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 830, 721

	Cabilla Nachmichton				
	Schiffs-Nachrichten. *Brabantia* 7. Aug. von Santos, Ausralia. *Limburgia* . 6. Aug. Fern. Norooha pass.				
apter	»Brabantia«				
	»Limburgia« . C. Aug. Fern. Noronha pass-				
	»Gelria» in Amsterdam				
	»Zeelandia«				
	«Zeelandia» in Amsterdam »Hollandia» . 29. Juli St. Michaels pass., Ausreiss »Frisia»				
	»Frisiae				
	Americal And you Rushos-Alres, Dans				
	»Zaanland« . 6. Aug. Dungeness pasts, Hamb- Ametellands . 6. Aug. von Busnos-Aires, Heinrich skellands . 30. Juli von Busnos Aires, Heinrich				
:	Ametellands 6. Aug. von Buenos Aires, Heinrich absllands 30. Juli von Buenos Aires, Heinrich aGausterlands In Buenos Aires.				
	The Many York.				
	a Difference Aug. von Lessabous				
	Drechterlands 38. Juli von Bahis, Heimens- Goodlands 8. Aug. Dover pass, Heimens- amanalands 6. Aug. von Buancs Aires,				
	"Goodande 9. Aug. Dover pass Hele				
	*Goodlande 8. Aug. Dover pass . Hei Hall Aug. von Buancs Aires Aug. von Bantos, Heinres Aug. von Santos, Heinres				
	»Kennemerlande in Amsterdam.				
Ausk	unite, Prospekto und Kabineureservierung durch				

and DOI noft Dan Lebi

Hol

Biit

mir

zed) men berg benn bem tung

> tung Bor tung ben tung man Don

mort Ginz mird citter 2

orbn befei notu lorge itell a

Much Eben Manb hafti mitt Boro mait mein helt

W ind Bäh und

bei g